

Satzung über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Abwassersatzung)

Aufgrund des § 4 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2, des § 17 Absatz 2 und des § 134 Absatz 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AG-Abw. AG), der §§ 54 - 61 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) der §§ 13 Abs. 1 Nr.3, 44, 45, 46 Abs. 3, 48 und des § 111 Abs. 2 des Landeswassergesetzes (LWG) in der jeweils geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 14.11.23 und mit Genehmigung der unteren Wasserbehörde folgende Satzung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Bestimmungen	Seite
§ 1	Abwasserbeseitigungspflicht.....	2
§ 2	Allgemeine Bestimmungen und Definitionen.....	2
§ 3	Öffentliche Einrichtung.....	3
§ 4	Bestandteile der Abwasserbeseitigungseinrichtungen.....	4
§ 5	Berechtigte und Verpflichtete.....	5
§ 6	Anschluss- und Benutzungsrecht.....	5
§ 7	Anschluss- und Benutzungszwang.....	6
§ 8	Versickerung von Niederschlagswasser Erlaubnis, Anzeige oder erlaubnis- und anzeigefrei.....	7
§ 9	Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang.....	8
§ 10	Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht.....	9
§ 11	Indirekteinleiterüberwachung.....	10
§ 12	Ausschluss und Beschränkung des Anschlussrechts.....	10
§ 13	Ausschluss und Beschränkung des Benutzungsrechts.....	11
§ 14	Anzeige, Anschlussgenehmigung, Abnahmeverfahren.....	14
II.	Besondere Bestimmungen für die zentrale Abwasserbeseitigung	
§ 15	Anschlusskanal.....	15
§ 16	Bau, Betrieb und Unterhaltung der Grundstücksentwässerungs- anlage.....	16
§ 17	Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlage.....	17
§ 18	Sicherung gegen Rückstau.....	18
III.	Besondere Bestimmungen für die dezentrale Abwasserbeseitigung	
§ 19	Bau, Betrieb und Überwachung.....	18
§ 20	Einbringungsverbote.....	19
§ 21	Entsorgung.....	19
IV.	Schlussvorschriften	
§ 22	Maßnahmen an der öffentlichen Abwasseranlage.....	20
§ 23	Anzeigepflichten.....	20
§ 24	Vorhaben des Bundes und des Landes.....	21
§ 25	Befreiung.....	21
§ 26	Haftung.....	21
§ 27	Ordnungswidrigkeiten.....	22

§ 28	Abgaben und Kostenerstattung.....	23
§ 29	Datenverarbeitung.....	23
§ 30	Übergangsregelung.....	24
§ 31	In-Kraft-Treten.....	24

Anlagen:

- Anlage 1: Grenzwerte gem. § 13 Abs. 4
- Anlage 2: Übertragung der Schmutzwasserbeseitigungspflicht KKA gem. § 10 Abs. 3
- Anlage 3: Übertragung der Schmutzwasserbeseitigungspflicht Gewerbe gem. § 10 Abs. 5 a
- Anlage 4: Übertragung Niederschlagswasserbeseitigungspflicht Gewerbe gem. § 10 Abs. 5 b
- Anlage 5: Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht nach § 10 Abs. 6 a
- Anlage 6: Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht nach § 10 Abs. 6 b

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Abwasserbeseitigungspflicht

- (1) Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Gemeinde) ist zur Abwasserbeseitigung nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Landeswassergesetz (LWG) verpflichtet.
- (2) Die Abwasserbeseitigung im Sinne dieser Satzung umfasst:
 - a) das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Verrieseln von Schmutzwasser,
 - b) das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Niederschlagswasser,
 - c) das Einsammeln, Abfahren und die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Sammelgruben gesammelten Abwassers sowie
 - d) die Einleitung und Behandlung in Abwasseranlagen.
- (3) Die Gemeinde ist Verbandsmitglied des AZV Südholstein. Der Schlamm aus Kleinkläranlagen, das Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben sowie das durch die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde gesammelte Schmutzwasser werden in die Anlagen des AZV Südholstein zur unschädlichen Behandlung des Abwassers im Zentralklärwerk Hetlingen übergeben.

§ 2

Allgemeine Bestimmungen und Definitionen

- (1) Abwasser im Sinne dieser Satzung ist Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigt oder sonst in seinen Eigenschaften verändert ist oder das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Grundstücken abfließt. Dazu gehört auch der in Kleinkläranlagen anfallende Schlamm und das in abflusslosen Sammelgruben gesammelte Abwasser. Nicht als Abwasser im Sinne dieser Satzung gelten das durch landwirtschaftlichen Gebrauch verunreinigte Abwasser, das dazu bestimmt ist, auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht zu werden, sowie Jauche und Gülle. Nicht als Abwasser im Sinne dieser Satzung gelten auch die Stoffe und Abwässer nach § 13 Abs. 3 und 4 dieser Satzung.

- (2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Bezeichnung durch Hausnummern jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere bauliche Anlagen, so können für jede dieser Anlagen die für Grundstücke maßgeblichen Vorschriften dieser Satzung angewandt werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Gemeinde.
- (3) Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer ist diejenige/derjenige, die/der im Grundbuch als Eigentümerin/Eigentümer eingetragen ist. Ihr/Ihm gleichgestellt sind Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur Nutzung des Grundstückes Berechtigte.
- (4) Grundstücksentwässerungsanlagen sind Einrichtungen und Anlagen, die der Sammlung, Rückhaltung, Zwischenspeicherung, Speicherung, Vorbehandlung, Behandlung, Prüfung und Ableitung des Abwassers in Gebäuden und auf Grundstücken bis zur öffentlichen Abwasseranlage (Grundstücksgrenze) dienen. Dazu gehören insbesondere Leitungen, die im Erdreich oder im Fundamentbereich verlegt sind und das Abwasser den öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen zuführen sowie die Revisionsschächte; ggf. auch Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben sowie Anlagen und Vorrichtungen zur Niederschlagswasserbeseitigung auf dem zu entwässernden Grundstück, z. B. Mulden-, Rohr-, Rigolen-Teich- oder Sickerschachtanlagen.
- (5) Verwendung von Niederschlagswasser: Niederschlagswasser kann von der Grundstückseigentümerin/dem Grundstückseigentümer auf dem eigenen Grundstück verbraucht oder verwertet werden, zum Beispiel zur Gartenbewässerung und für die Bewässerung bei Erwerbsgärtnereien. Weiterhin ist die Verwendung zum Zwecke der WC-Spülung gem. § 6 Abs. 4 möglich.

§ 3

Öffentliche Einrichtung

- (1) Zur Erfüllung ihrer Aufgabe der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreibt und unterhält die Gemeinde in Ihrem Gebiet öffentliche Einrichtungen.
- (2) Die Gemeinde betreibt nach Maßgabe dieser Satzung zur Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser)
 - a) eine selbständige Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung,
 - b) eine selbständige Einrichtung zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung,
 - c) eine selbständige Einrichtung zur Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Sammelgruben gesammelten Abwassers (dezentrale Schmutzwasserbeseitigung)

als jeweils eine öffentliche Einrichtung.

§ 4

Bestandteile der Abwasserbeseitigungseinrichtungen

- (1) Die Gemeinde schafft und unterhält die für die Abwasserbeseitigung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen, und zwar:
 - a) das öffentliche Kanalnetz (Abwasseranlagen), betrieben im Trennverfahren (separate Kanäle für Schmutz- und Niederschlagswasser sowie Regenrückhaltebecken) und
 - b) die Abfuereinrichtungen für die Abwasserbeseitigung nach § 3 Abs. 2 c.

Die Gemeinde kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Anlagen und Einrichtungen Dritter in Anspruch nehmen oder die Abwasserbeseitigung ganz oder teilweise durch Dritte vornehmen lassen.

- (2) Zur zentralen Abwasseranlage gehört das gesamte öffentliche Entwässerungsnetz einschließlich aller technischen Einrichtungen wie z. B.:
 - a) die Zentralanlagen, bestehend aus den Pumpwerken, Messstationen, Hauptkanälen, Sammelkanälen, Druckleitungen und Hebeanlagen, sowie Rückhaltebecken, Sandfänge und Regenwasserdrosselanlagen für Niederschlagswasser,
 - b) die Hauptkanäle mit Reinigungs- und Kontrollschächten,
 - c) Entwässerungsanlagen zur Abführung des Oberflächenwassers, wie z. B. Abläufe, Gitterroste, ACO-Rinnen, Trummenanschlussleitungen etc.,
 - d) die Grundstücksanschlusskanäle vom Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze (Anschlusskanal) ohne Schächte und Leitungen auf dem Grundstück (Anschlussleitung),
 - e) alle öffentlichen Einrichtungen zur Behandlung des Abwassers, wie z. B. Regenklärbecken und ähnliche Anlagen,
 - f) offene und verrohrte Gräben und solche Gewässer, die Bestandteil der Abwasseranlagen geworden sind,
 - g) öffentliche Versickerungsanlagen, Bodenfilter,
 - h) die von Dritten (z. B. Entwässerungsverbänden) errichteten und unterhaltenen Anlagen, wenn sich die Gemeinde ihrer zur Abwasserbeseitigung bedient und zu ihrer Unterhaltung beiträgt.
- (3) Zur dezentralen Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben gehören alle Vorkehrungen und Einrichtungen für das Einsammeln und das Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Sammelgruben gesammelten Abwassers sowie deren Einleitung und Behandlung in Abwasserbeseitigungsanlagen außerhalb des zu entwässernden Grundstücks.
- (4) Art, Größe, Lage und Umfang sowie die technischen Ausführungen und sonstigen technischen Einzelheiten der öffentlichen Abwasseranlagen bei ihrer Schaffung, Herstellung, Ergänzung, Änderung, Sanierung und Erneuerung sowie auch den jeweiligen Zeitpunkt bestimmt die Gemeinde im Rahmen der ihr obliegenden Abwasserbeseitigungspflicht. Die nach § 3 Abs. 2 c zu errichtenden Anlagen werden durch die untere Wasserbehörde des Kreises Segeberg genehmigt.
- (5) Ein Rechtsanspruch auf Herstellung, Erweiterung oder Änderung öffentlicher Abwasseranlagen besteht nicht.

§ 5 Berechtigte und Verpflichtete

- (1) Berechtigte/Berechtigter und Verpflichtete/Verpflichteter im Sinne dieser Satzung ist die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer. Die Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer gelten entsprechend für Erbbauberechtigte, die zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigten und für Inhaberinnen/Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Gewerbebetriebes. Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldnerinnen/Gesamtschuldner).

Vorstehendes gilt entsprechend, wenn das Eigentum an dem angeschlossenen Grundstück mehreren Personen gemeinschaftlich zusteht (Gesamtheitseigentum, Miteigentum nach Bruchteilen) oder wenn ausnahmsweise mehrere Grundstücke, die verschiedenen Eigentümern gehören, über eine Anschlussleitung entwässert werden.

- (2) Jeder Eigentumswechsel an einem Grundstück ist binnen zwei Wochen der Gemeinde anzuzeigen. Unterlassen die bisherige Eigentümerin/der bisherige Eigentümer oder die neue Eigentümerin/der neue Eigentümer die Anzeige, so sind beide Gesamtschuldner bis die Gemeinde Kenntnis von dem Eigentumswechsel erhält. Dieses gilt entsprechend für die übrigen nach Absatz 1 Berechtigten und Verpflichteten.
- (3) Die in Abs. 1 genannten Berechtigten sind verpflichtet, der Gemeinde die zur Durchführung der Aufgaben nach dieser Satzung erforderlichen Daten gem. § 29 dieser Satzung anzugeben.

§ 6 Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Jede Grundstückseigentümerin/Jeder Grundstückseigentümer eines im Gebiet der Gemeinde liegenden Grundstücks ist vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung berechtigt, von der Gemeinde zu verlangen, dass ihr/sein Grundstück an die bestehende öffentliche Abwasseranlage angeschlossen wird (Anschlussrecht). Dieses Recht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die an einen betriebsfertigen öffentlichen Schmutz- oder Niederschlagswasserkanal angeschlossen werden können. Dazu muss der öffentliche Anschlusskanal an der Grundstücksgrenze vorhanden sein oder auf dem Grundstück verlaufen. Die Gemeinde kann den Anschluss auf Antrag auch in anderen Fällen zulassen, wenn hierdurch das öffentliche Wohl nicht beeinträchtigt wird.

Bei Abwasserableitung über fremde Grundstücke ist grundsätzlich ein Leitungsrecht erforderlich, welches durch Eintragung einer Baulast beim Kreis Segeberg zu sichern ist.

Soweit keine zentrale Abwasseranlage vor ihrem/seinem Grundstück besteht, bezieht sich dieses Recht auf die Abwasserbeseitigung im Sinne des § 1 Abs. 2 c dieser Satzung.

- (2) Nach der betriebsfertigen Herstellung des öffentlichen Abwasserkanals, einschließlich Grundstücksanschlusskanals, hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung, s. § 13, das Recht, die auf ihrem/seinem Grundstück anfallenden Abwässer in die öffentliche Abwasseranlage einzuleiten bzw. dieser zuzuführen, wenn und soweit nicht anderweitige Rechtsvorschriften die Einleitung oder Zuführung einschränken oder verbieten (Benutzungsrecht).

- (3) Wird durch Grundstücksteilung oder bauliche oder sonstige Veränderungen auf dem Grundstück oder durch andere Tatsachen, die die/der Anschlussberechtigte zu vertreten hat, die Neuverlegung (Veränderung) eines Anschlusskanals erforderlich, so werden die notwendigen Arbeiten im öffentlichen Bereich durch die Gemeinde **auf Kosten der/des Anschlussberechtigten** ausgeführt.

Das gleiche gilt, wenn die Herstellung eines zweiten oder mehrfachen Anschlusskanals beantragt wird und eine Nachverlegung vorgenommen werden muss.

- (4) Das Niederschlagswasser darf mit Zustimmung der Gemeinde und des Zweckverbandes Wasserversorgung Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg (Wasserversorger) zum Zwecke der WC-Spülung in eine Niederschlagswassernutzungsanlage geleitet werden. Dieses Abwasser ist der Schmutzwasserleitung zuzuführen. Die/Der Anschlussberechtigte hat jeweils am Zu- und Ablauf der Niederschlagswassernutzungsanlage einen weiteren geeichten Wasserzähler nach den Bestimmungen der Gemeinde und des Wasserversorgers auf ihre/seine Kosten einzubauen.

§ 7

Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Die Eigentümerin/Der Eigentümer des Grundstückes ist vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung verpflichtet, ihr/sein Grundstück an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen, sobald Abwasser auf dem Grundstück anfällt und dieses durch eine Straße erschlossen ist, in der ein betriebsfertiger Schmutzwasserkanal oder Niederschlagswasserkanal mit dem jeweiligen Anschlusskanal zu ihrem/seinem Grundstück vorhanden ist (Anschlusszwang). Dies gilt auch, wenn das Grundstück wegen der Höhenverhältnisse nur über eine private Abwasserhebeanlage angeschlossen werden kann, wenn das Grundstück durch eine private Straße erschlossen oder durch einen privaten oder öffentlichen Weg unmittelbar mit der Straße verbunden ist, in der ein betriebsfertiger Abwasserhauptkanal mit Anschlusskanal vorhanden ist.
- (2) Mit der ortsüblichen Bekanntgabe der betriebsfertigen Herstellung der Abwasserkanäle durch die Gemeinde wird der Anschlusszwang für die betroffenen Grundstücke wirksam.
- (3) Die Gemeinde kann den Anschluss von unbebauten Grundstücken an die bestehende Abwasseranlage verlangen, wenn besondere Gründe, z. B. das Auftreten von Misständen, dies erfordern.
- (4) Wer nach Abs. 1 oder 3 zum Anschluss verpflichtet ist, hat spätestens einen Monat nach Wirksamwerden des Anschlusszwangs für die privaten Abwasseranlagen prüffähige Unterlagen gem. „Antrag auf Genehmigung für den Anschluss von Grundstücksentwässerungsanlagen“ (Entwässerungsantrag) bei der Gemeinde einzureichen. Bei Neu- und Umbauten muss die Anschlussleitung vor der Fertigstellung des Bauvorhabens hergestellt sein. Ein Anzeige- und Abnahmeverfahren nach § 14 ist durchzuführen.

- (5) Den Abbruch eines an die Abwasseranlage angeschlossenen Gebäudes hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer der Gemeinde spätestens 1 Woche vorher mitzuteilen, damit der Anschlusskanal vor Abbruchbeginn verschlossen oder beseitigt werden kann. Unterlässt sie/er dies schuldhaft, so hat sie/er für den dadurch entstehenden Schaden, z. B. Kontrolluntersuchungen, TV-Befahrung oder Spülarbeiten in den Abwasserkanälen und Abwasserleitungen, aufzukommen. Die Kosten für das Verschließen oder Beseitigen trägt die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer.
- (6) Wer nach Abs. 1 oder 3 zum Anschluss verpflichtet ist, hat vorbehaltlich der Einschränkungen in dieser Satzung das gesamte auf dem Grundstück anfallende Abwasser in die dafür bestimmten Kanäle der öffentlichen Abwasseranlage einzuleiten (Benutzungszwang). Die oberflächliche Ableitung des Niederschlagswassers von Grundstücken auf Straßen, Wege, Plätze, öffentliche oder private Flächen, ist ausgeschlossen.
- (7) Wird für die Entsorgung des Niederschlagswassers eine Befreiung vom Benutzungszwang nach § 9 Abs. 2 durch die Gemeinde erteilt, ist der Notüberlauf an den Niederschlagswasserhauptkanal anzuschließen.
- (8) Soweit die Voraussetzungen nach den Absätzen 1 und 6 nicht vorliegen, hat die Eigentümerin/der Eigentümer eines Grundstücks, auf dem sich eine Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube befindetet, ihr/sein Grundstück an die Einrichtungen zum Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlamms und des in abflusslosen Sammelgruben gesammelten Schmutzwassers anzuschließen (Anschlusszwang). Sie/Er ist verpflichtet, das auf ihrem/seinem Grundstück anfallende Schmutzwasser in die Grundstücksentwässerungsanlage einzuleiten und es der Gemeinde bei Abholung zu überlassen (Benutzungszwang).
- (9) Die/Der nach Abs. 8 Anschluss- und Benutzungspflichtige hat vor Inbetriebnahme neuer Grundstücksentwässerungsanlagen die Genehmigung gem. § 19 Abs. 1 einzuholen.

§ 8

Versickerung von Niederschlagswasser Erlaubnis, Anzeige oder erlaubnis- und anzeigefrei

- (1) Folgende Verfahren gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 LWG zur Erlaubnis von Anlagen für die Niederschlagswasserbeseitigung bei der unteren Wasserbehörde des Kreises Segeberg sind zu beachten:
- a) Erlaubnis:
- Gewerbe,
 - Anlagen in *Wasserschutzgebieten (siehe *),
 - Anlagen außerhalb von *Wasserschutzgebieten, mit unterirdischer Versickerung (Rigole, Schacht), bebaute / befestigte angeschlossene Fläche größer als 300 m²,
 - Anlagen außerhalb von *Wasserschutzgebieten, mit oberirdischer Versickerung (Mulden- oder Flächenversickerung), Wohnnutzung und andere Flächen, in Wohngebieten, bebaute / befestigte angeschlossene Fläche größer als 1.000 m²,

b) Anzeige:

- Anlagen außerhalb von *Wasserschutzgebieten, mit unterirdischer Versickerung (Rigole, Schacht), bebaute / befestigte angeschlossene, zu Wohnbau- oder vergleichbarem Zweck genutzte Flächen kleiner als 300 m²,

c) erlaubnis- und anzeigefrei:

- Anlagen außerhalb von *Wasserschutzgebieten, mit oberirdischer Versickerung (Mulden oder Flächenversickerung), Wohnnutzung und andere Flächen, in Wohngebieten, bebaute / befestigte angeschlossene Fläche kleiner als 1.000 m².

*Wasserschutzgebiete, Altlasten und altlastverdächtige Flächen und Flächen mit schädlicher Bodenveränderung und Verdachtsflächen im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes.

§ 9

Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer kann auf Antrag vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Schmutzwasserbeseitigung befreit werden, wenn
 - a) der Anschluss des Grundstückes für sie/ihn unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls unzumutbar ist und
 - b) die Befreiung wasserwirtschaftlich unbedenklich ist.Der Antrag ist innerhalb eines Monats nach Aufforderung zum Anschluss bei der Gemeinde zu stellen. Wird die Befreiung ausgesprochen, besteht für das Grundstück hinsichtlich der Schmutzwasserbeseitigung die Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung einer Kleinkläranlage / abflusslosen Sammelgrube im Sinne von § 7 Abs. 8 und 9.
- (2) Die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer kann auf Antrag vom Benutzungszwang für die Niederschlagswasserbeseitigung befreit werden, wenn
 - wesentliche Belange oder Interessen der anderen Grundstückseigentümerinnen/ Grundstückseigentümer nicht berührt sind, insbesondere keine Beeinträchtigung der anderen Grundstücke entsteht,
 - die Versickerung nach § 8 möglich ist und anhand von Nachweisen, s. Abs. 3 und 4, belegt ist,
 - die Versickerung nach Abs. 3 und 4 beantragt und erlaubt wurde.
- (3) Der „Antrag auf die Genehmigung von Grundstücksentwässerungsanlagen“, hier für die Niederschlagswasserbeseitigungsanlage gem. § 8 (ohne Schmutzwasserbeseitigungsanlage), ist
 - für die Erlaubnis **3fach**,
 - für die Anzeige **4fach** und
 - für die nach Wasserrecht (bei der unteren Wasserbehörde) erlaubnis- und anzeigefreie Anlage **1fach** einzureichen.
- (4) Der Antrag, s. Formular, muss mindestens enthalten:
 - Name und Anschrift der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers,
 - Lage des Grundstückes,
 - Lageplan Maßstab 1 : 500,
 - Grundrisse und Schnitte Maßstab 1 : 1000,

- Angaben über die Grundstücksgröße (in m²),
 - Angaben zur Bauart der Versickerungsanlage (z. B. Sickerschacht),
 - Nachweis über die Dimensionierung der Versickerungsanlage gem. den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften,
 - Lageplan (Maßstab 1:250), der sämtliche Versickerungsanlagen, die daran angeschlossenen Flächen und den Anschluss an den Notüberlauf ausweist,
 - Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens auf dem Grundstück ab einer bebauten / befestigten angeschlossenen Fläche über 30 m², d.h., Bodenschichtenverzeichnis bis zu einer Tiefe von 6,00 m unterhalb der Geländeoberkante mit der Angabe der Kf-Werte (Wasserdurchlässigkeitsfaktor) für die einzelnen Bodenschichten und dem Stand des Grundwasserspiegels,
 - bei gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken ist dem Antrag eine Betriebsbeschreibung beizufügen.
- (5) Die Weiterleitung der nach § 13 Abs. 1 Nr. 3 LWG notwendigen Unterlagen an die zuständige Wasserbehörde für die Erlaubnis und die Anzeige der Versickerungsanlage übernimmt die Gemeinde.
- (6) Die Befreiung vom Anschluss- und/oder Benutzungszwang kann unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs oder befristet ausgesprochen werden.

§ 10

Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

- (1) Träger der Abwasserbeseitigungspflicht ist die Gemeinde. Sie kann die Abwasserbeseitigungspflicht nach § 45 Abs. 2 - 4 LWG übertragen.
- (2) Aufgrund der komplexen wasserwirtschaftlich-technischen Zusammenhänge der in den Absätzen 2 - 4 des § 45 LWG enthaltenen Übertragungstatbestände erfolgte die Festlegung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf Grundstückseigentümerinnen/ Grundstückseigentümer in enger Zusammenarbeit zwischen der zuständigen unteren Wasserbehörde des Kreises Segeberg und der Gemeinde.
- (3) Kleinkläranlagen
Die Gemeinde legt fest, bei welchen Grundstücken die Übernahme des Schmutzwassers technisch oder wegen der unverhältnismäßig hohen Kosten nicht möglich ist und das häusliche Abwasser deshalb durch Kleinkläranlagen dezentral beseitigt werden muss. Den betroffenen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern wird hiermit insoweit die Abwasserbeseitigungspflicht übertragen, s. Anlage 2. Die Verpflichtung zur Beseitigung des in den Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes verbleibt bei der Gemeinde.
- (4) Sammelgruben
Soweit Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer aus technischen und hygienischen Gründen ihr häusliches Abwasser dezentral in abflusslosen Sammelgruben zu sammeln haben, verbleibt die Schmutzwasserbeseitigungspflicht bei der Gemeinde.

(5) Gewerbe

- a) Die Gemeinde legt fest, bei welchen gewerblichen Betrieben und anderen Anlagen das Abwasser wegen seiner Art oder Menge nicht zusammen mit dem in Haushalten anfallenden Abwasser beseitigt werden kann und eine gesonderte Beseitigung des Abwassers das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt. Diesen wird hiermit insoweit die Abwasserbeseitigungspflicht übertragen, s. Anlage 3.
- b) Ebenso legt die Gemeinde fest, bei welchen gewerblichen Betrieben die Pflicht der Beseitigung des Niederschlagswassers aufgrund mangelnder technischer Möglichkeiten zur Behandlung des Niederschlagswassers durch gemeindliche Anlagen übertragen wird, s. Anlage 4.

(6) Niederschlagswasser

- a) Die Gemeinde legt fest, auf welchen Grundstücken das Niederschlagswasser dezentral zu versickern, zu verrieseln oder ortsnah in ein Gewässer einzuleiten ist, wenn dieses ohne unverhältnismäßig hohe Kosten möglich und wasserwirtschaftlich sinnvoll ist. Die Grundstücksentwässerungsanlagen sind gem. § 9 Abs. 3 - 4 zu beantragen. Den betroffenen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern wird hiermit insoweit die Abwasserbeseitigungspflicht übertragen, s. Anlage 5.
- b) Soweit die Gemeinde für ein Grundstück eine zentrale Niederschlagswasserbeseitigungseinrichtung im Trennsystem vorhält und betreibt, kann sie die Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer auf Antrag vom Benutzungszwang nach § 7 befreien, wenn die Voraussetzungen nach § 9 Abs. 2 und 3 erfüllt werden. Den betroffenen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern wird hiermit insoweit die Abwasserbeseitigungspflicht übertragen, s. Anlage 6.

- (7) Die in der Anlage 2 - 6 dieser Satzung beigefügten Tabellen, sind Bestandteil dieser Satzung und stehen auf der Internetseite der Gemeinde zur Einsichtnahme zur Verfügung.

§ 11

Indirekteinleiterüberwachung

Die Aufgabe der Genehmigung und Überwachung von Einleitungen nach § 48 LWG (Indirekteinleiter) wurde dem AZV Südholstein nach § 46 Abs. 3 übertragen. Die betroffenen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer bzw. Gewerbetreibenden haben die Ausübung der satzungsmäßigen Überwachungsrechte zu dulden und nach § 48 Abs. 6 LWG die Kosten der Überwachung zu tragen. Es findet das Satzungsrecht des AZV Südholstein Anwendung.

§ 12

Ausschluss und Beschränkung des Anschlussrechts

- (1) Die Gemeinde kann den Anschluss an eine zentrale Abwasserbeseitigungseinrichtung ganz oder teilweise widerrufen, befristen oder versagen, wenn
- a) das Abwasser wegen seiner Art oder Menge nicht zusammen mit dem in Haushalten anfallenden Abwasser beseitigt werden kann,
 - b) die hydraulische Überlastung der öffentlichen Niederschlagswasserkanalisation droht oder

- c) eine Übernahme des Abwassers technisch oder wegen der unverhältnismäßig hohen Kosten nicht vertretbar ist. Dies gilt auch, wenn wegen der Siedlungsstruktur das Schmutzwasser über Kleinkläranlagen oder abflusslose Sammelgruben beseitigt und das Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert werden muss. Dies gilt nicht, wenn die/der Berechtigte sich vorab schriftlich bereit erklärt, die entstehenden Kosten für die Planung, den Bau und Betrieb zu tragen und wenn sie/er auf Verlangen dafür Sicherheit leistet.
- (2) Drainageleitungen dürfen nur unter Vorschaltung eines Sandfanges an Niederschlagswasseranschlusskanäle oder Gräben angeschlossen werden. Ein Anschluss an Schmutzwasseranschlusskanäle ist unzulässig.
- (3) Bei zeitweiligen Grundwasserabsenkungen, wie z. B. im Rahmen von Bauvorhaben, muss vor der Einleitung in die Niederschlagswasserkanäle der Nachweis erbracht werden, dass das Schichten- und Grundwasser unbelastet ist. Weiterhin ist ein Sandfang vorzuschalten und die Zustimmung der Gemeinde einzuholen. Zudem ist die Grundwasserentnahme der unteren Wasserbehörde anzuzeigen und ggf. eine Erlaubnis einzuholen.

§ 13

Ausschluss und Beschränkung des Benutzungsrechts

- (1) Die zur zentralen oder dezentralen öffentlichen Abwasserbeseitigung bestimmten öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung und nach den Vorschriften dieser Satzung benutzt werden.
- (2) Schmutz- oder Niederschlagswasser darf nur den jeweils dafür bestimmten Kanälen zugeführt werden.
- (3) Begrenzung der Abwasserzusammensetzung:
In die öffentliche Abwasseranlage darf nur Abwasser eingeleitet werden, das so beschaffen ist, dass dadurch nicht
- die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet ist,
 - die mit dem Betrieb der Anlage Beschäftigten gefährdet werden,
 - die öffentliche Abwasseranlage angegriffen, in ihrer Funktionsfähigkeit und Unterhaltung behindert, erschwert oder gefährdet wird,
 - die Möglichkeit einer Verwertung des Klärschlammes beeinträchtigt wird,
 - der Betrieb der Abwasserbehandlung erheblich erschwert wird,
 - die Funktion, insbesondere die der Biologie, der Abwasseranlage so erheblich gestört wird, dass dadurch die Anforderungen an die Einleitungserlaubnis nicht eingehalten werden können, oder
 - sonstige schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere die Gewässer, eintreten.
- (4) Der Ausschluss von Einleitungen gilt insbesondere für:
- a) Stoffe, die die Leitung verstopfen können, z. B. Schutt, Asche, Glas, Sand, Katzenstreu, Müll, Küchenabfälle, Treber, Hefe, Borsten, Lederreste, Fasern, Kunststoffe, Textilien, grobes Papier, Hygieneartikel, Feuchttücher u. Ä.; diese Stoffe dürfen auch nicht in zerkleinertem Zustand eingeleitet werden;
 - b) Kunstharze, Lacke, Latexreste, Zement, Kalkhydrat, Gips, Mörtel, flüssiger und später erhärtender Abfall sowie Bitumen und Teer und deren Emulsionen;

- c) Jauche, Gülle, Mist, Silagesickersaft, Blut und Molke;
- d) Kaltreiniger, die chlorierte Kohlenwasserstoffe enthalten oder die Ölabscheidung verhindern; feuergefährliche, explosive, giftige, fett- oder ölhaltige Stoffe und Stoffgemische, wie z. B. Benzin, Heizöl, Schmieröl, tierische und pflanzliche Öle und Fette einschließlich des durch diese Stoffe verunreinigten Waschwassers;
- e) Abwasser, das die Baustoffe der öffentlichen Abwasseranlage angreift, wie Säuren und Laugen (zulässiger pH-Bereich 6,5 - 10), chlorierte Kohlenwasserstoffe, Phosgene, Abwasser, das schädliche Ausdünstungen verbreitet wie z. B. Schwefelwasserstoff, Blausäuren und Stickstoffwasserstoffsäuren sowie deren Salze; Carbide, die Azetylen bilden; ausgesprochen toxische Stoffe;
- f) Abwasser, das einem wasserrechtlichen Bescheid nicht entspricht;
- g) Abwasser, das schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten kann;
- h) infektiöse Stoffe und Medikamente;
- i) Grund-, Quell- und unbelastetes Drainagewasser.

Für die Einleitung des Abwassers gelten die in der Entwässerungssatzung des AZV Südholstein in der jeweils gültigen Fassung genannten Grenzwerte, s. Anlage 1. Die genannten Bestimmungen gelten ebenfalls für das Einleiten in Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben.

- (5) Zusätzliche Regelungen für den industriellen und gewerblichen Bereich:
- a) Die Genehmigung und Überprüfung von gewerblichem und industriellem Abwasser wurde dem AZV Südholstein nach § 11 übertragen.
 - b) Die Einleitung von Abwasser aus Industrie- und Gewerbebetrieben ist nur erlaubt, wenn der Einleiter über eine wirksame und bestandskräftige behördliche Indirekteinleitergenehmigung nach § 48 LWG in Verbindung mit § 58 WHG verfügt.
 - c) Abwasser mit radioaktiven Inhaltsstoffen darf nur eingeleitet werden, wenn es der Zweiten Strahlenschutzverordnung in der jeweils gültigen Fassung entspricht.
 - d) Abwasser aus Laboratorien, Instituten und Betrieben, in denen neue Kombinationen von Nucleinsäuren geschaffen werden oder mit gentechnisch manipulierten Organismen gearbeitet wird, darf nicht eingeleitet werden, soweit es unbehandelt ist und einer Vorbehandlung bedarf.
 - e) Auf Grundstücken, auf denen aromatische und aliphatische Kohlenwasserstoffe, wie z. B. Benzin, Benzol, Öle oder Fette anfallen, sind Vorrichtungen zur Abscheidung dieser Stoffe aus dem Abwasser einzubauen (Abscheider). Für die Art und den Einbau dieser Abscheider sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften maßgebend. Die/der Verpflichtete hat die Entleerung der Abscheider in regelmäßigen Abständen und bei Bedarf vorzunehmen. Das Abscheidegut ist unverzüglich vorschriftsmäßig zu beseitigen und darf insbesondere keinem Abwassernetz zugeführt werden. Die/der Verpflichtete haftet für jeden Schaden, der durch eine versäumte Entleerung der Abscheider entsteht. Sie/er ist verpflichtet, den lückenlosen Nachweis zu führen, wann und durch wen der Abscheider entleert und gewartet wurde.
 - f) Die Gemeinde kann im Einzelfall Mengen- und Frachtgrenzen festlegen. Sie kann das Benutzungsrecht davon abhängig machen, dass auf dem Grundstück eine Vorbehandlung oder eine Rückhaltung und dosierte Einleitung des Abwassers erfolgt.

- g) Die Gemeinde kann mit Zustimmung der Wasserbehörde aufgrund ihrer örtlichen Planungen für die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungskonzept) die Einleitung von Abwasser,
- das wegen seiner Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abwässern beseitigt werden kann oder
 - dessen Übernahme technisch nicht möglich oder wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist, insbesondere, wenn wegen der Siedlungsstruktur das Abwasser über Kleinkläranlagen oder abflusslose Sammelgruben beseitigt werden muss,
- ausschließen bzw. untersagen.
- h) Insbesondere bei gewerblichem oder industriellem Abwasser kann die Gemeinde nach Maßgabe des Einzelfalles auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften Einleitungsbedingungen festsetzen, die die Schädlichkeit des Abwassers vor der Einleitung in die Abwasseranlage vermindern oder seine Abbaufähigkeit verbessern. Sie kann zu diesem Zweck den Einbau von geeigneten Messgeräten und anderen Selbstüberwachungseinrichtungen sowie eine Vorbehandlung (Abscheider) oder eine Rückhaltung (Speicherung) des Abwassers verlangen. Die Einleitungsbedingungen haben sich dabei nach den Vorgaben gem. § 13 und den Werten gem. Anlage 1 zu richten, es sei denn, dass die jeweiligen Regeln der Technik schärfere Anforderungen stellen, dann gelten diese. Eine Verdünnung zur Grenzwerteinhaltung ist nicht zulässig. Ausnahmeregelungen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.
- i) Ist im Hinblick auf mögliche Störfälle in Gewerbe- und Industriebetrieben der Anfall kontaminierten Löschwassers nicht auszuschließen, so kann die Gemeinde vorsorglich verlangen, dass dieses Abwasser gespeichert und/oder Absperrvorrichtungen eingebaut und/oder Absperrgeräte bereitgehalten werden. In einem solchen Fall muss der Gemeinde gegenüber der Nachweis erbracht werden, dass dieses Abwasser anschließend unbedenklich in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden kann oder auf welche andere Weise es ordnungsgemäß vom Anschlusspflichtigen entsorgt wird.
- (6) Weitere allgemeine Regelungen der Begrenzung:
- a) Das Waschen von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen ist auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nicht zulässig. Auf anderen Grundstücken dürfen Fahrzeuge und Fahrzeugteile nur gewaschen werden, wenn sichergestellt ist, dass die Abwässer nicht versickern und über eine Vorbehandlungsanlage gemäß § 13 Abs. 5 e in das Abwassernetz eingeleitet werden.
 - b) Der unmittelbare Anschluss von Dampfleitungen und Dampfkesseln an Abwasseranlagen ist nicht zulässig.
 - c) Wer Abwasser einleitet, bei dem der Verdacht besteht, dass es sich um schädliches oder gefährliches Abwasser oder Stoffe im Sinne von Absatz 1 - 5 handelt, hat nach Aufforderung durch die Gemeinde regelmäßig über Art und Beschaffenheit des Abwassers sowie über dessen Menge Auskunft zu geben und die dazu erforderlichen technischen Einrichtungen, insbesondere Mess- und Probenahmeeinrichtungen vorzuhalten. Auf Verlangen ist die Unschädlichkeit des Abwassers nachzuweisen. Die Gemeinde ist jederzeit berechtigt, Abwasseruntersuchungen vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.
- (7) Meldepflichten bei Verstoß gegen die Begrenzungen:
- a) Wenn schädliche oder gefährliche Stoffe in die Abwasseranlage oder die Grundstückskläranlage gelangen, so ist die Gemeinde unverzüglich zu benachrichtigen.

- b) Wenn die Art des Abwassers sich ändert oder die Menge des Abwassers sich wesentlich erhöht, hat die Anschlussnehmerin/der Anschlussnehmer dies unaufgefordert und unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen. Sie/Er hat auf Verlangen die Einhaltung der Absätze 1 - 6 nachzuweisen. Reichen die vorhandenen Abwasseranlagen für die Aufnahme oder Reinigung des veränderten Abwassers oder der erhöhten Abwassermenge nicht aus, so behält sich die Gemeinde vor, die Aufnahme dieses Abwassers zu versagen. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Anschlussnehmerin/der Anschlussnehmer sich bereit erklärt, den Aufwand für die Erweiterung der Abwasseranlagen und die erhöhten Betriebs- und Unterhaltungskosten zu tragen.
- (8) Die Gemeinde kann befristete, jederzeit widerrufliche Befreiungen (Ausnahmegenehmigung) von den in § 13 genannten Anforderungen erteilen, wenn sich anderenfalls eine nicht beabsichtigte Härte für die Verpflichtete/den Verpflichteten ergäbe und Gründe des öffentlichen Wohls nicht entgegenstehen, insbesondere die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

§ 14

Anzeige, Anschlussgenehmigung, Abnahmeverfahren

- (1) Die Herstellung oder Änderung von Anschlussleitungen und -einrichtungen sowie von Abwasserbehandlungsanlagen sind der Gemeinde schriftlich anzuzeigen und bedürfen der Anschlussgenehmigung und Abnahme durch die Gemeinde; § 19 Abs. 1 (Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben) bleibt unberührt. Anschlussleitungen und Abwasserbehandlungsanlagen sind grundsätzlich nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften herzustellen und zu betreiben. Die Anschlussarbeiten führen zu keiner geänderten baurechtlichen Beurteilung des Grundstückes und der darauf befindlichen baulichen Anlagen. Weitergehende Rechte als die bisher bestehenden, lassen sich für die baulichen Anlagen nicht ableiten.
- (2) Der „Antrag auf die Genehmigung von Grundstücksentwässerungsanlagen“ sowie die in diesem Antrag geforderten Unterlagen sind wie folgt unterschrieben einzureichen:
- Schmutzwasser- und Niederschlagswasserkanalanschluss = **3fache** Ausfertigung,
 - Schmutzwasserkanalanschluss und Niederschlagswasser Erlaubnis = **6fache** Ausfertigung,
 - Schmutzwasserkanalanschluss und Niederschlagswasser Anzeige = **4fache** Ausfertigung,
 - Schmutzwasserkanalanschluss und Niederschlagswasser erlaubnis- und anzeigefrei = **3fache** Ausfertigung und
- muss mindestens die in § 9 Abs. 4 genannten Anlagen enthalten.
- (3) Alle Anlagen und Einrichtungen, die der Genehmigung bedürfen, unterliegen einer Abnahmepflicht durch die Gemeinde. Die Anschlussnehmerin/Der Anschlussnehmer oder die ausführende Firma hat die Abnahme bei der Gemeinde zu beantragen. Alle Abnahmen sind im Beisein des gemeindlichen Sielbetriebes durchzuführen. Alle Abnahmen, z. B. Dichtheitsprüfungen, ohne Beisein des gemeindlichen Sielbetriebes werden nicht anerkannt.
- a) 1. Abnahmetermin:
- Es werden die Lage, der ordnungsgemäße Anschluss und die Formgenauigkeit der Leitungen durch optische Kontrolle überprüft. Alle abzunehmenden Anlagen müssen gut sichtbar und zugänglich sein. Die Rohrgräben müssen offen liegen. Sind die Rohrgräben bei diesem Abnahmetermin verfüllt, wird für den dadurch erhöhten Arbeitsaufwand eine zusätzliche Gebühr erhoben.

b) 2. Abnahmetermin:

Es wird eine Dichtheitsprüfung der Leitungen gem. den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften mit Luft oder Wasser durchgeführt.

Werden bei der Abnahme Mängel festgestellt, so sind diese innerhalb einer zu stellenden Frist zu beseitigen. Danach erfolgt eine erneute Abnahme. Die Prüfung und Abnahme der Anlagen durch die Gemeinde befreit den ausführenden Unternehmer nicht von seiner zivilrechtlichen Haftung für eine fehlerfreie und vorschriftsmäßige Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten.

- (4) Die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage darf erst erfolgen, nachdem die Gemeinde die Anschlussgenehmigung erteilt sowie die Grundstücksentwässerungsanlagen und die Schächte abgenommen hat. Durch die Abnahme übernimmt die Gemeinde keine zivilrechtliche Haftung für die fehlerfreie und vorschriftsmäßige Ausführung der Anlagen.
- (5) Für das bauaufsichtliche Verfahren gelten im Übrigen die landesrechtlichen Bestimmungen.

II. Besondere Bestimmungen für die zentrale Abwasserbeseitigung

§ 15 Anschlusskanal

- (1) Unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 1 soll jedes Grundstück einen unterirdischen und in der Regel unmittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage haben, und zwar je einen Anschluss an den Schmutz- und an den Niederschlagswasserhauptkanal. Auf Antrag kann ein Grundstück zwei oder mehrere Anschlüsse auf Kosten des Anschlussnehmers erhalten.
- (2) Die Gemeinde kann bei Vorliegen besonderer Verhältnisse den Anschluss mehrerer Grundstücke an einen gemeinsamen Anschlusskanal zulassen. Bei Zulassung eines gemeinsamen Anschlusses sind die Unterhaltungs- und Benutzungsrechte und -pflichten grundbuchlich zu sichern. Dies ist Sache der beteiligten Grundstückseigentümerinnen/ Grundstückseigentümer.
- (3) Die Gemeinde stellt die Anschlusskanäle für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung her. Anschlusskanal ist die Rohrleitung von dem Hauptkanal (Sammler) bis zur Grenze des zu entwässernden Grundstücks, ohne Schächte und ohne Anschlussleitungen auf dem Grundstück.
- (4) Ergeben sich bei der Ausführung der Anschlusskanäle unvorhersehbare Schwierigkeiten, die auch ein Abweichen von dem genehmigten Plan erfordern können, so hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer den dadurch für die Anpassung ihrer/ seiner Grundstücksentwässerungsanlage entstehenden Aufwand zu tragen. Die Grundstückseigentümerin/ Der Grundstückseigentümer kann keine Ansprüche geltend machen für Nachteile, Erschwernis und Aufwand, die durch solche Änderungen der Anschlusskanäle beim Bau und beim Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlage entstehen.

- (5) Die Gemeinde hat den Anschlusskanal zu unterhalten und bei Verstopfung zu reinigen. Die Kosten trägt die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer, wenn die Reinigung und die Unterhaltung durch ihr/sein Verschulden erforderlich geworden ist. Dies gilt auch, wenn Wurzeleinwuchs von privaten Bäumen in öffentliche Leitungen entfernt werden muss und/oder dadurch entstandene Schäden zu reparieren sind. Mehrere Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer eines gemeinsamen Anschlusskanals haften als Gesamtschuldnerinnen und/oder Gesamtschuldner.
- (6) Veränderungen des Anschlusskanals können auf Kosten der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers durch die Gemeinde vorgenommen werden. Ist ein Grundstück nicht mehr zu entwässern, beauftragt die Gemeinde den Rückbau des Anschlusses auf Kosten der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers.

§ 16

Bau, Betrieb und Unterhaltung der Grundstücksentwässerungsanlage

- (1) Die Grundstücksentwässerungsanlage besteht aus allen Anlagen und Einrichtungen auf dem Grundstück, die der Ableitung seines Abwassers dienen, s. § 2 Abs. 4.
- (2) Die Lage, Führung und lichte Weite der Anschlussleitungen und die Anordnung der Schächte und Reinigungsöffnungen bestimmt die Gemeinde. Die Anlage ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften und nach den Bestimmungen dieser Satzung zu errichten, zu betreiben und instand zu halten. Auf dem anzuschließenden Grundstück ist ein Übergabeschacht DN 1000 unmittelbar an der Grundstücksgrenze zu setzen.

Jegliche Änderung an der Grundstücksentwässerungsanlage, Schmutz- oder Niederschlagswasser, ist der Gemeinde anzuzeigen und gegebenenfalls genehmigen zu lassen.

Bei einer Erweiterung einer Nutzungsänderung oder bei einem Umbau von Anschlussleitungen kann die Gemeinde weitere Kontroll-, Spül- bzw. Probeentnahmeschächte verlangen. Dies gilt auch für die Fälle, bei denen sich aus der Überwachung des Abwassers die Notwendigkeit einer zusätzlichen Kontrollmöglichkeit ergibt.

- (3) Die Herstellung, Erneuerung und Veränderung sowie die laufende Unterhaltung, z. B. Reinigung oder Ausbesserung der Anschlussleitungen und -einrichtungen einschließlich der Schächte und Reinigungsöffnungen obliegen der Anschlussnehmerin/dem Anschlussnehmer. Die Arbeiten müssen sach- und fachgerecht (Abs. 2) und nach etwaigen besonderen Vorschriften der Gemeinde durchgeführt werden.
- (4) Die Grundstücksentwässerungsanlage ist durch regelmäßige Inspektionen auf einwandfreie Funktion bzw. Mängel zu prüfen und durch entsprechende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten stets in einem einwandfreien und betriebsfähigen Zustand zu erhalten. Werden Mängel festgestellt, so kann die Gemeinde fordern, dass die Grundstücksentwässerungsanlage auf Kosten der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers in den vorschriftsmäßigen Zustand gebracht wird.

- (5) Ist für das Ableiten der Abwässer in den Anschlusskanal ein natürliches Gefälle nicht vorhanden oder besteht Rückstaugefahr, die durch eine Rückstausperrvorrichtung nicht sicher beseitigt werden kann, so muss eine Abwasserhebeanlage nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften eingebaut werden.
- (6) Die Herstellung von Rohrgräben, das Verlegen der Anschlussleitungen sowie das Verfüllen der Rohrgräben muss nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften sach- und fachgerecht erfolgen.
- (7) Die Ableitung des Niederschlagswassers von Grundstücken auf Straßen, Wege, Plätze, öffentliche oder private Flächen, ist nicht zulässig. Durch den Einbau von z. B. Kastenrinnen, Muldenrinnen oder ähnlichem und Einleitung in die privaten Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen ist die Ableitung zu verhindern.
- (8) Entsprechen vorhandene Grundstücksentwässerungsanlagen im Sinne des Abs. 1 nicht oder nicht mehr den jeweils geltenden Bestimmungen, so hat sie die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer auf Verlangen der Gemeinde auf eigene Kosten entsprechend anzupassen. Für die Anpassung ist der Grundstückseigentümerin/dem Grundstückseigentümer eine angemessene Frist einzuräumen. Sie/Er ist zur Anpassung auch dann verpflichtet, wenn Änderungen an der öffentlichen Abwasseranlage das erforderlich machen. Die Anpassungsmaßnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Gemeinde.
- (9) Bei der Erneuerung, Veränderung oder Beseitigung von Grundstücksentwässerungsanlagen hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer auf ihre/seine Kosten binnen zwei Monaten die Teile, die nicht Bestandteil der neuen Anlage geworden sind, außer Betrieb zu setzen, von der Gemeinde entleeren zu lassen und zu beseitigen bzw. ordnungsgemäß zu verfüllen.

§ 17

Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlage

- (1) Der Gemeinde oder ihren Beauftragten ist zur Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage oder zur Beseitigung von Störungen sofort und ungehindert Zutritt zu dieser Anlage, zu den Abwasservorbehandlungsanlagen und zu den Abwasseranfallstellen zu gewähren. Sie sind berechtigt, notwendige Maßnahmen anzuordnen, insbesondere das eingeleitete oder einzuleitende Abwasser zu überprüfen und Proben zu entnehmen.
- (2) Alle Teile der Grundstücksentwässerungsanlage, insbesondere Vorbehandlungsanlagen, Abwasserhebeanlagen, Schächte, Reinigungsöffnungen, Rückstauverschlüsse sowie Abwasserbehandlungsanlagen müssen frei zugänglich sein.
- (3) Die Benutzungspflichtigen sowie die sonstigen Nutzungsberechtigten des Grundstücks haben alle für die Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen, der Anschlussleitungen und -einrichtungen sowie der Vorbehandlungsanlagen, z. B. Abscheider, und die für die Berechnung der Abgaben- und Erstattungsansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 18

Sicherung gegen Rückstau

- (1) Rückstauenebene ist die nächst höher gelegene Schachtoberkante des Hauptkanals des anzuschließenden Grundstücks. Unter dem Rückstau liegende Räume, Schächte, Schmutzwasserabläufe usw. müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften gegen Rückstau gesichert sein. Die Sperrvorrichtungen sind dauernd geschlossen zu halten und dürfen nur bei Bedarf geöffnet werden.
- (2) Wo die Absperrvorrichtungen nicht dauernd geschlossen sein können oder die angrenzenden Räume unbedingt gegen Rückstau geschützt werden müssen, z. B. Wohnungen, gewerbliche Räume, Lagerräume für Lebensmittel oder andere wertvolle Güter, ist das Schmutzwasser nach Maßgabe der allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften mit einer automatisch arbeitenden Abwasserhebeanlage bis über die Rückstauenebene zu heben.

III. Besondere Bestimmungen für die dezentrale Abwasserbeseitigung

§ 19

Bau, Betrieb und Überwachung

- (1) Dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben) müssen von der Grundstückseigentümerin/dem Grundstückseigentümer errichtet werden, wenn
 - a) Abwasser im Sinne von § 2 Abs. 1 (außer Niederschlagswasser) anfällt und ein Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage nicht möglich ist oder
 - b) eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Abwasseranlage erteilt wird.Die dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften zu errichten und zu betreiben. Sie sind zulassungspflichtig und unterliegen der Abnahme durch die untere Wasserbehörde. Diese erteilt auch die Erlaubnis zur Einleitung des gereinigten Abwassers in das jeweilige Gewässer oder in den Untergrund.
- (2) Die dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen sind so anzulegen, dass das Entsorgungsfahrzeug ungehindert anfahren und die Kleinkläranlage / abflusslose Sammelgrube ohne Weiteres entleeren kann. Die Anlagen und die Zufahrt auf dem Grundstück sind für die Abfuhr des Abwassers in verkehrssicherem Zustand zu halten. Hierzu gehört auch eine ausreichende Beleuchtung. Die Gemeinde kann die verkehrssichere Herrichtung der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlage und der Zufahrt entsprechend den Erfordernissen des Einzelfalls verlangen.

- (3) Niederschlagswasserversickerungsanlagen müssen von der Grundstückseigentümerin/dem Grundstückseigentümer errichtet werden, wenn
- Abwasser im Sinne von § 2 Abs. 1 (außer Schmutzwasser) anfällt und ein Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage nicht möglich ist,
 - oder eine Befreiung vom Benutzungszwang an die Abwasseranlage erteilt wird, siehe § 9 Abs. 2.
- Die Versickerungsanlagen, siehe § 8, sind nach den Vorgaben dieser Satzung sowie nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gem. den jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften zu errichten und zu betreiben. Sie sind durch die untere Wasserbehörde / die Gemeinde zu genehmigen.
- (4) Ist kein Anschluss an den Niederschlagswasserkanal vorhanden und die Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück nicht möglich, ist für die Einleitung in ein oberirdisches Gewässer die Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz durch die zuständige Wasserbehörde einzuholen.
- (5) Die Kosten für die Herstellung und den Betrieb der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen sowie der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen trägt die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer.
- (6) Bei der Erneuerung, Veränderung oder Beseitigung von dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen oder der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer auf ihre/seine Kosten binnen zwei Monaten die Teile, die nicht Bestandteil der neuen Anlage geworden sind, außer Betrieb zu setzen, ggf. von der Gemeinde entleeren zu lassen, zu reinigen und zu beseitigen bzw. ordnungsgemäß zu verfüllen. § 16 Abs. 4 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die jeweils geltenden DIN-Normen und Vorschriften gelten entsprechend.
- (7) Für die Überwachung gilt § 17 sinngemäß.

§ 20 Einbringungsverbote

In die dezentrale Grundstücksentwässerungsanlage dürfen die nach § 13 ausgeschlossenen Stoffe nicht eingeleitet werden.

§ 21 Entsorgung

- (1) Die dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben) werden von der Gemeinde bzw. ihren Beauftragten regelmäßig entschlammt bzw. entleert. Zu diesem Zweck ist die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, damit die Entleerung erfolgen kann. Den Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu gewähren. Der anfallende Schlamm bzw. das anfallende Abwasser werden einer Abwasseranlage zugeführt.
- (2) Die Kleinkläranlagen werden gem. Wartungsbericht entleert. Zu diesem Zweck sind die Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Wartungsberichte umgehend an die Gemeinde weitergeleitet werden. Die Gemeinde veranlasst, wenn es gem. Wartungsbericht erforderlich ist, die Abfuhr der Kleinkläranlage.

- (3) Liegt kein Wartungsvertrag vor, oder werden die Wartungsberichte nicht an die Gemeinde weitergeleitet, erfolgt die Leerung der Kleinkläranlage **einmal im Jahr**. Die Termine für diese Regelentleerungen werden durch die Gemeinde bzw. das Abfuhrunternehmen bekannt gegeben.
- (4) Die Entleerung der abflusslosen Sammelgruben erfolgt entsprechend der Größe der Gruben und ihrer Nutzung durch die dort lebenden Personen in Abstimmung mit der Grundstückseigentümerin/dem Grundstückseigentümer in festgelegten Abständen.
- (5) Ist abweichend von den Regelentleerungen nach Abs. 2 - 4 die Abfuhr des Schlammes bzw. des Abwassers erforderlich, so hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer mit der Gemeinde besondere Abfuhrtermine zu vereinbaren. Für eine Sonderabfuhr, das ist die außerplanmäßige Abfuhr der Anlage, z. B. eine Notfahrt, sonn- und feiertags, außerplanmäßig letzte Leerung, erhebt der AZV Südholstein einen zusätzlichen Pauschalbetrag.

IV. Schlussvorschriften

§ 22

Maßnahmen an der öffentlichen Abwasseranlage

Einrichtungen öffentlicher Abwasseranlagen dürfen nur von Beauftragten der Gemeinde oder mit Zustimmung der Gemeinde betreten werden. Eingriffe an öffentlichen Abwasseranlagen sind unzulässig.

§ 23

Anzeigepflichten

- (1) Entfallen für ein Grundstück die Voraussetzungen des Anschlusszwanges, s. § 7 Abs. 1, so hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer dies unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen.
- (2) Gelangen gefährliche oder schädliche Stoffe in eine der Abwasseranlagen, so ist die Gemeinde unverzüglich zu unterrichten.
- (3) Betriebsstörungen oder Mängel am Anschlusskanal sind der Gemeinde unverzüglich mitzuteilen.
- (4) Wechselt das Eigentum an einem Grundstück, so hat die bisherige Grundstückseigentümerin/der bisherige Grundstückseigentümer die Rechtsänderung unverzüglich der Gemeinde schriftlich mitzuteilen. Zu dieser Mitteilung ist auch die neue Grundstückseigentümerin/der neue Grundstückseigentümer verpflichtet.
- (5) Wenn Art und Menge des Abwassers sich erheblich ändern, z. B. bei Produktionsumstellungen, so ist dies unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen.

§ 24
Vorhaben des Bundes und des Landes

Die Bestimmungen dieser Satzung gelten auch für Vorhaben des Bundes und des Landes, soweit dem gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen.

§ 25
Befreiung

- (1) Die Gemeinde kann von den Bestimmungen dieser Satzung, soweit sie keine Ausnahmen vorsehen, Befreiung erteilen, wenn die Durchführung dieser Bestimmungen im Einzelfall zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Befreiung mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.
- (2) Die Befreiung kann unter Bedingungen und Auflagen sowie befristet erteilt werden. Sie steht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs.

§ 26
Haftung

- (1) Für Schäden sowie für deren Feststellung und Beseitigung, die durch satzungswidrige Benutzung oder satzungswidriges Handeln entstehen, haftet die Verursacherin/der Verursacher. Dies gilt insbesondere, wenn entgegen dieser Satzung schädliche Abwässer oder sonstige Stoffe in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet werden. Ferner hat die Verursacherin/der Verursacher die Gemeinde von allen Ersatzansprüchen freizustellen, die andere deswegen bei ihr geltend machen.
- (2) Die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer haftet außerdem für alle Schäden und Nachteile, die der Gemeinde durch den mangelhaften Zustand der Grundstücksentwässerungsanlage, ihr vorschriftswidriges Benutzen oder ihr nicht sachgemäßes Bedienen entstehen.
- (3) Wer durch Nichtbeachtung der Vorschriften dieser Satzung, insbesondere § 13, eine Erhöhung der Abwassergebühr oder den Verlust der Ermäßigung des Abgabesatzes nach § 9 Abs. 5 Abwassergabengesetz (AbwAG) verursacht, hat der Gemeinde die erhöhte Gebühr bzw. die erhöhte Abgabe zu erstatten. Ist die Verursacherin/der Verursacher mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht zu ermitteln, so wird der Mehrbetrag nach Satz 1 auf alle Benutzer umgelegt.
- (4) Mehrere Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer bzw. Verursachende haften als Gesamtschuldnerinnen/Gesamtschuldner.
- (5) Bei Überschwemmungsschäden als Folge von
 - a) Rückstau in der öffentlichen Abwasseranlage, z. B. Hochwasser, Wolkenbrüche, Frostschäden oder Schneeschmelze;
 - b) Betriebsstörungen, z. B. Ausfall eines Pumpwerkes;

- c) Behinderung des Abwasserabflusses, z. B. bei Kanalbruch oder Verstopfung;
 - d) zeitweiliger Stilllegung der öffentlichen Abwasseranlage, z. B. bei Reinigungsarbeiten im Straßenkanal oder Ausführung von Anschlussarbeiten
- hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer einen Anspruch auf Schadenersatz nur, soweit die eingetretenen Schäden von der Gemeinde grob fahrlässig verursacht worden sind. Andernfalls hat die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer die Gemeinde von allen Ersatzansprüchen freizustellen, die andere deswegen bei ihr geltend machen.
- (6) Bei vorübergehender Einschränkung, Unterbrechung oder Verspätung bei der Entsorgung des Schlammes aus den Kleinkläranlagen und des Abwassers aus den abflusslosen Sammelgruben infolge von Betriebsstörungen, Streik, betriebsnotwendigen Arbeiten, behördlichen Verfügungen, Feiertagsregelungen oder Verlegen des Zeitpunktes der Abholung sowie in Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Ist die Abwasserbeseitigung aus einem der vorgenannten Gründe unterblieben, so wird sie unverzüglich nachgeholt.

§ 27 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 111 Abs. 2 LWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
- a) § 5 Abs. 2 seinen Meldepflichten nicht nachkommt,
 - b) § 5 Abs. 3 seiner Mitwirkungspflicht zur Bereitstellung der erforderlichen Daten nicht nachkommt, s. § 29,
 - c) § 7 Abs. 4 sein Grundstück nicht rechtzeitig an die öffentliche Abwasseranlage anschließen lässt,
 - d) § 7 Abs. 5 den Abbruch eines Gebäudes und den notwendigen Verschluss der Anlage nicht fristgerecht meldet,
 - e) § 7 Abs. 6 das bei ihm anfallende Abwasser nicht in die öffentliche Abwasseranlage ableitet oder auf andere Flächen ableitet,
 - f) § 7 Abs. 7 - 8 sein Grundstück nicht nach dem vorgeschriebenen Verfahren entwässert,
 - g) § 7 Abs. 9 die Anlage vor Genehmigung in Betrieb nimmt,
 - h) § 9 Abs. 3 die Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen nicht entsprechend beantragt,
 - i) § 12 Abs. 2 keinen Sandfang vorschaltet oder in Schmutzwasser einleitet,
 - j) § 12 Abs. 3 den Nachweis der unbelasteten Einleitung nicht erbringt,
 - k) § 12 Abs. 3 keinen Sandfang vorschaltet,
 - l) § 12 Abs. 3 die Zustimmung der Gemeinde einholt,
 - m) § 13 Abs. 2 unzulässige Abwassereinleitungen vornimmt,
 - n) § 13 Abs. 3 - 5 den Verpflichtungen nicht nachkommt oder unzulässige Abwassereinleitungen vornimmt,
 - o) § 13 Abs. 6 - 7 zuwiderhandelt;
 - p) § 14 Abs. 1 die erforderlichen Genehmigungen nicht einholt,
 - q) § 14 Abs. 1 - 2 den Anschluss seines Grundstücks an die öffentliche Abwasseranlage nicht beantragt,
 - r) § 14 Abs. 3 die Abnahmen nicht beantragt,
 - s) § 14 Abs. 3 die Abnahmen nicht im Beisein des gemeindlichen Sielbetriebes durchführt,
 - t) § 14 Abs. 3 die Rohrgräben vor der Abnahme verfüllt,
 - u) § 14 Abs. 3 die festgestellten Mängel innerhalb der festgesetzten Frist nicht beseitigt

- v) § 14 Abs. 4 die Grundstücksentwässerungsanlage oder auch Teile hiervon vor der Abnahme in Betrieb nimmt,
 - w) § 16 Abs. 2 Änderungen vornimmt, ohne erforderliche Anzeige oder Genehmigung,
 - x) § 16 Abs. 4 und § 19 Abs. 6 die Entwässerungsanlage seines Grundstücks nicht ordnungsgemäß betreibt,
 - y) § 17 Abs. 1 - 2 Beauftragten der Gemeinde nicht ungehindert Zutritt zu allen Teilen der Grundstücksentwässerungsanlage gewährt,
 - z) § 17 Abs. 3 die erforderlichen Auskünfte nicht erteilt,
 - aa) § 19 Abs. 2 nicht die ungehinderte Anfahrt sicher stellt und nicht für einen verkehrssicheren Zustand der Grundstücksentwässerungsanlage oder der Zufahrt sorgt,
 - bb) § 20 unzulässige Abwassereinleitungen vornimmt,
 - cc) § 21 Abs. 1 die Entleerung behindert,
 - dd) § 21 Abs. 5 die Anzeige der notwendigen Grubenentleerung unterlässt,
 - ee) § 22 die öffentliche Abwasseranlage betritt oder sonstige Maßnahmen an ihr vornimmt,
 - ff) § 23 seine Anzeigepflichten nicht oder nicht unverzüglich erfüllt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 134 Abs. 5 GO handelt, wer dem Anschluss- und Benutzungszwang nach § 7 zuwiderhandelt.
- (3) Die Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können gem. § 111 Abs. 3 LWG mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 € geahndet werden. Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 2 können gem. § 134 Abs. 6 GO in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von 5,00 € bis 1.000,00 € geahndet werden.

§ 28

Abgaben und Kostenerstattung

Zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Aus- oder Umbau der Abwasseranlage werden **Anschlussbeiträge** erhoben. Für zusätzliche Grundstücksanschlüsse gem. § 6 Abs. 3 werden **Beiträge** in Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten (**Kostenerstattung**) erhoben. Zur Deckung der Kosten der Abwasserbeseitigung werden **Gebühren** erhoben. Das Nähere regeln die entsprechenden Beitrags- und Gebührensatzungen.

§ 29

Datenverarbeitung

- (1) Die Gemeinde erhebt zur Durchführung der Aufgaben nach dieser Satzung folgende Daten:
- a) Vor- und Nachname sowie Adresse
 - der Grundstückseigentümerin oder des Grundstückseigentümers,
 - der bzw. des zur Nutzung des jeweiligen Grundstücks dinglich Berechtigten,
 - der Antragstellerin oder des Antragstellers,
 - der Bauherrin oder des Bauherrn,
 - der Bevollmächtigten der Personen,
 - der gesetzlichen Vertreter oder Vertreterinnen der Personen,
 - b) Grundstücksdaten
 - Lage des Grundstückes, Gemarkung, Flur und Flurstück,
 - Größe, Flächenangaben zur Grundstücksnutzung,
 - Art der Maßnahme / Entwässerung,
 - Angaben zur Wasserversorgung.

- c) Name und Adresse der abwassereinleitenden Betriebe, jeweils Name der Inhaberin oder des Inhabers und ihrer oder seiner Bevollmächtigten sowie eine Betriebsbeschreibung.
 - d) Name und Adresse des ausführenden Unternehmens sowie jeweils Name des Inhabers oder der Inhaberin und ihrer oder seiner Bevollmächtigten.
 - e) Kontaktdaten der Betroffenen.
 - f) Kontoverbindungen gem. SEPA-Lastschrift-Mandat.
- (2) Die Gemeinde erhebt o. g. Daten aus Anträgen zur Entwässerung, dem Fragebogen zur Ermittlung der Niederschlagswassergebühr, aus Angaben der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer und dinglich Berechtigten sowie aufgrund örtlicher Feststellungen, aus Liegenschaftsbüchern, aus Grundbüchern, aus Unterlagen der unteren Bauaufsichtsbehörde, aus Bauakten, aus Akten zur Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts nach §§ 24 bis 28 Baugesetzbuch (BauGB), aus Verbrauchsabrechnungen und sonstigen Unterlagen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, oder sonstiger beteiligter Dritter sowie aus Angaben der Wasserbehörden.
- (3) Die Gemeinde ist berechtigt, die personen-, betriebs- und grundstücksbezogenen Daten dem AZV Südholstein sowie dem Zweckverband Wasserversorgung Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben zu übermitteln.
- (4) Die Gemeinde ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Anschlussberechtigten und Anschlussverpflichteten und von den nach Absatz 1 u. 2 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Anschlussberechtigten und Anschlussverpflichteten mit den für die Aufgaben nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Ermittlung der Anschlussberechtigten und Anschlussverpflichteten nach dieser Satzung sowie zum Aufbau einer Bestands- bzw. Zustandsdatei zu verwenden und weiterzuverarbeiten.

§ 30 **Übergangsregelung**

- (1) Die vor in Kraft treten der Satzung eingeleiteten Genehmigungsverfahren werden nach den Vorschriften dieser Satzung weitergeführt.
- (2) Soweit mit dem in Kraft treten dieser Satzung die Anschlussvoraussetzungen gegeben sind und das Grundstück noch nicht an eine öffentliche Abwasseranlage angeschlossen ist, ist der Anschlussantrag gem. § 14 dieser Satzung spätestens drei Monate nach ihrem in Kraft treten einzureichen.

§ 31 **In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abwassersatzung vom 11.12.2003 außer Kraft. Die Genehmigung der unteren Wasserbehörde nach § 45 Abs. 1 Satz 2 des Landeswassergesetzes wurde mit Verfügung vom 01.12.2023 erteilt.

Henstedt-Ulzburg, den 04.12.2023

(L.S.)

Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Die Bürgermeisterin
gez. Schmidt

Anlage 1
Grenzwerte gem. § 13 Abs. 4

der Beschaffenheit und der Inhaltsstoffe von Abwasser, die vor Einleitung in die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Gemeinde einzuhalten sind:

1. Allgemeine Parameter	
a) Temperatur	35° C
b) pH-Wert	wenigstens 6,5; höchstens 10,0 und Pkt. 2), 3)
c) Absetzbare Stoffe (nach 0,5 h):	1 ml/l (biologisch nicht abbaubar)
2. Schwerflüchtige lipophile Stoffe: (u.a. verseifbare Öle, Fette, Fettsäuren) gesamt	300 mg/l Bei Betrieb einer Abscheideranlage gemäß DIN 4040 und DIN EN 18235 1+2 < NG 10 ist ein unterer ph-Wert bis 4,0 zulässig.
3. Kohlenwasserstoffe gesamt	20 mg/l Bei Betrieb einer Abscheideranlage gemäß DIN 1999-100, DIN 1999-101, DIN EN 858 1+2 ist ein unterer ph-Wert bis 4,0 zulässig.
4. Halogenierte organische Verbindungen	
a) adsorbierbare organische Halogenverbindungen* (AOX)	1 mg/l
b) Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe* (LHKW) als Summe aus Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1,1,1 - Trichlorethan, Dichlormethan, gerechnet als Chlor (Cl)	0,5 mg/l
5. Organische halogenfreie Lösungsmittel (BTEX)*	5,0 mg/l Der Anteil einer Substanz darf 1,25 mg/l nicht übersteigen
6. Anorganische Stoffe (gelöst und ungelöst)	
a) Antimon* (Sb)	0,5 mg/l
b) Arsen* (As)	0,5 mg/l
c) Barium* (Ba)	5 mg/l
d) Blei* (Pb)	1 mg/l
e) Cadmium* (Cd)	0,5 mg/l (1)
f) Chrom* (Cr)	1 mg/l
g) Chrom-VI* (Cr)	0,2 mg/l
h) Cobalt* (Co)	2 mg/l
i) Kupfer* (Cu)	1 mg/l
j) Nickel* (Ni)	1 mg/l
k) Selen* (Se)	2 mg/l
l) Silber* (Ag)	1 mg/l
m) Quecksilber* (Hg)	0,1 mg/l
n) Zinn* (Sn)	5 mg/l
o) Zink* (Zn)	5 mg/l

Abwassersatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

p) Aluminium (Al) und Eisen (Fe)	keine Begrenzung, soweit keine Schwierigkeiten bei der Abwasserableitung und -reinigung auftreten
7. Anorganische Stoffe (gelöst)	
a) Stickstoff aus Ammonium und Ammoniak (NH ₄ -N+NH ₃ -N)	200 mg/l
b) Stickstoff aus Nitrit, falls größere Frachten anfallen (NO ₂ -N)	10 mg/l
c) Cyanid*, gesamt (CN)	20 mg/l
d) Cyanid*, leicht freisetzbar	1 mg/l
e) Sulfat(2) (SO ₄)	600 mg/l
f) Sulfid	2 mg/l
g) Fluorid*	50 mg/l
h) Phosphatverbindungen(3)	50 mg/l
8. Weitere organische Stoffe	
a) wasserdampfvlüchtige halogenfreie Phenole(4) (als C ₆ H ₅ OH)	100 mg/l
b) Farbstoffe	Nur in einer so niedrigen Konzentration, dass der Vorfluter nach Einleitung des Ablaufs einer mechanisch-biologischen Kläranlage visuell nicht gefärbt erscheint.

(*) Parameter mit Anforderungen nach dem Stand der Technik in der Abwasserverordnung

- (1) Bei Cadmium kann auch bei Anteilen unter 10 % der Grenzwert der Klärschlammverordnung und/oder der Schwellenwert des Abwasserabgabengesetzes überschritten werden.
- (2) In Einzelfällen können je nach Baustoff, Verdünnung und örtlichen Verhältnissen höhere Werte zugelassen werden.
- (3) In Einzelfällen können höhere Werte zugelassen werden, sofern der Betrieb der Abwasseranlagen dies zulässt.
- (4) Je nach Art der phenolischen Substanz kann dieser Wert erhöht werden; bei toxischen und biologisch nicht oder schwer abbaubaren Phenolen muss er jedoch wesentlich erniedrigt werden.

Anlage 2		
<u>Übertragung der Schmutzwasserbeseitigungspflicht</u>		
<u>Kleinkläranlagen gem. § 10 Abs. 3</u>		
Lfd.Nr.	Standort	Ableitung
1	Achterkoppel 1 + 1a	offener Wasserlauf
2	Am Endern 01	offener Wasserlauf
3	Am Endern 08	verrohrter/offener Wasserlauf
4	Am Endern 10	verrohrter/offener Wasserlauf
5	Am Endern 12	Wasserlauf / Graben
6	Am Wittmoor 52 + 54	Untergrund
7	Beckershof 01	Untergrund
8	Beckershof 02 + 02a + 04	Untergrund
9	Beckershof 03	verrohrter Wasserlauf
10	Beckershof 09	Untergrund
11	Beckershof 11a + b	Untergrund
12	Beckershof 13	Untergrund
13	Beckershof 15	Untergrund
14	Buschkoppel 2	offener Wasserlauf
15	Buschkoppel 2a	offener Wasserlauf
16	Düvelsbarg 1	offener Wasserlauf
17	Düvelsbarg 3	offener Wasserlauf
18	Düvelsbarg 4	verrohrter Wasserlauf
19	Düvelsbarg 5 + 7	offener Wasserlauf
20	Düvelsbarg 8	Sickermulde
21	Götzberger Str. 065	offener Wasserlauf
22	Götzberger Str. 067	offener Wasserlauf
23	Götzberger Str. 108 - 110	Vorflut Alster
24	Heideweg 07	Wasserlauf / Graben

Abwassersatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Lfd.Nr.	Standort	Ableitung
25	Heideweg 09	verrohrter Wasserlauf
26	Heideweg 10	Sickerschacht
27	Heideweg 12	Sickermulde
28	Hohenhorst 1	Untergrund
29	Hohenhorst 2	Untergrund
30	Hohnerberg 1	Untergrund
31	Hohnerberg 2 + 4	offener Wasserlauf
32	Hohnerberg 3 - 5	Untergrund über Wurzelraumanlage
33	Horst	offener Wasserlauf
34	Immbarg 19 a + b	Untergrundverrieselung
35	Kadener Chaussee 3	gem. Nachklärteich mit 3a
36	Kadener Chaussee 3a	gem. Nachklärteich mit 3
37	Krummacker 12	offener Wasserlauf
38	Krummacker 14	Oxidationsteich mit 14a
39	Krummacker 14 a	Oxidationsteich mit 14
40	Milanweg 2	Sickermulde
41	Milanweg 4	Untergrund
42	Milanweg 4 a	Sickerschacht
43	Milanweg 6	Untergrund
44	Möschen 1	offener Wasserlauf
45	Möschen 3	offener Wasserlauf
46	Neuenbrook 1	Sickermulde
47	Norderst.Str. 79a	offener Wasserlauf
48	Norderst.Str. 81	offener Wasserlauf
49	Norderst.Str. 83	offener Wasserlauf

Abwassersatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Lfd.Nr.	Standort	Ableitung
50	Norderst.Str. 85	Untergrund
51	Reiherstieg 3 + 1	offener Wasserlauf
52	Sandberg 1 a	Untergrund
53	Sandberg 1, Halle	Untergrund
54	Sandberg 1, Wohnh.	Untergrund
55	Sandberg 2b	Sickertunnel
56	Sandberg 4	Untergrund
57	Sandberg 6	Untergrund
58	Surredder 1 a	offener Wasserlauf
59	Surredder 1 b	offener Wasserlauf
60	Surredder 2	offener Wasserlauf
61	Timmhagen 1	Sickerteich
62	Timmhagen 1 a	offener + verrohrter Wasserlauf
63	Togenkamp 1	offener Wasserlauf
64	Togenkamp 5	verrohrter Wasserlauf
65	Usedomer Str. 68	offener Wasserlauf
66	Usedomer Str. 68 a	geschlossener Rohrgraben in die Pinnau
67	Usedomer Str. 70	offener Wasserlauf
68	Usedomer Str. 72	offener Wasserlauf
69	Westerwohlder Str. 01	offener Wasserlauf
70	Westerwohlder Str. 02	Nachklärteich
71	Westerwohlder Str. 03	Teich, offener Wasserlauf?
72	Westerwohlder Str. (03 a), 05 + 07	Teich, offener Wasserlauf?
73	Westerwohlder Str. 04	offener Wasserlauf
74	Westerwohlder Str. 06	über NKT offener Wasserlauf

Abwassersatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Lfd.Nr.	Standort	Ableitung
75	Westerwohlder Str. 07 a + 09	offener Wasserlauf
76	Westerwohlder Str. 08	über NKT offener Wasserlauf
77	Westerwohlder Str. 10 gemeinsam mit Nr, 12	offener Wasserlauf 1. Vorklärung
78	Westerwohlder Str. 11	offener Wasserlauf
79	Westerwohlder Str. 12 gemeinsam mit Nr. 10	offener Wasserlauf 2. Vorklärung
80	Westerwohlder Str. 13	offener Wasserlauf
81	Westerwohlder Str. 14 + 16	verrohrter Wasserlauf
82	Westerwohlder Str. 15	offener Wasserlauf
83	Westerwohlder Str. 17 + 19 + 19a	offener Wasserlauf
84	Westerwohlder Str. 18	offener Wasserlauf
85	Westerwohlder Str. 21	offener Wasserlauf
86	Wohldweg 14 g	offener Wasserlauf
87	Wohldweg 14 h	offener Wasserlauf
88	Wohldweg 16 + 16 a	offener Wasserlauf
89	Wohldweg 18	Untergrund
90	Wohldweg 20	verrohrter Wasserlauf
91	Wohldweg 24	offener Wasserlauf
92	Wohldweg 26 + 26b + 26c	offener Wasserlauf
93	Wohldweg 30	verrohrter Wasserlauf
94	Wohldweg 32 +32 a	verrohrter Wasserlauf
95	Wohldweg 33	offener Wasserlauf
96	Wohldweg 33 a	offener Wasserlauf
97	Wohldweg 34	offener Wasserlauf
98	Wohldweg 35	verrohrter Wasserlauf

Anlage 3
Übertragung der Schmutzwasserbeseitigungspflicht
Gewerbe gem. § 10 Abs. 5 a

1	---	---

Anlage 4
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
Gewerbe gem. § 10 Abs. 5 b

1	---	---

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

	Grundstück	Haus-Nr.
1	Achterkoppel	01
2	Achterkoppel	01a
3	Adlerhorst	01
4	Adlerhorst	01a
5	Adlerhorst	01b
6	Adlerhorst	01c
7	Adlerhorst	01d
8	Adlerhorst	01e
9	Adlerhorst	01f
10	Adlerhorst	01g
11	Adlerhorst	01h
12	Adlerhorst	02
13	Adlerhorst	02
14	Adlerhorst	02
15	Adlerhorst	02a
16	Adlerhorst	02a
17	Adlerhorst	04
18	Adlerhorst	06
19	Adlerhorst	06
20	Adlerhorst	08
21	Adlerhorst	11
22	Adlerhorst	12a
23	Adlerhorst	12b
24	Adlerhorst	13
25	Adlerhorst	14
26	Adlerhorst	18a
27	Adlerhorst	18b
28	Adlerhorst	19
29	Adlerhorst	21
30	Alsterring	06
31	Alsterweg	03
32	Alsterweg	07
33	Alsterweg	08
34	Alsterweg	09
35	Alsterweg	10
36	Alsterweg	11
37	Alsterweg	12
38	Alsterwiesen	06
39	Alsterwiesen	10
40	Alsterwiesen	12
41	Alsterwiesen	13

42	Alsterwiesen	18
43	Alsterwiesen	20
44	Alsterwiesen	22
45	Alsterwiesen	24a
46	Alsterwiesen	24b
47	Alsterwiesen	26
48	Alsterwiesen	30
49	Alsterwiesen	36
50	Alsterwiesen	38
51	Alsterwiesen	40
52	Alsterwiesen	46
53	Alsterwiesen	48
54	Alsterwiesen	50
55	Alsterwiesen	52
56	Alsterwiesen	54
57	Alsterwiesen	56
58	Altdammstücken	17a
59	Altdammstücken	17b
60	Altdammstücken	21a
61	Altdammstücken	25
62	Altdammstücken	Pumpstation Dammstücken
63	Alter Burgwall	05
64	Alter Postweg	04a+b
65	Alter Postweg	16a
66	Alter Postweg	16b-e
67	Alter Postweg	26a
68	Am Bahnbogen	Pumpstation
69	Am Endern	01a-c
70	Am Endern	08
71	Am Endern	10
72	Am Endern	12
73	Am Endern	14,16
74	Am Hang	03
75	Am Hang	08
76	Am Hang	10
77	Am Heidberg	02
78	Am Heidberg	04a
79	Am Heidberg	04b
80	Am Heidberg	06a
81	Am Heidberg	08a
82	Am Heidberg	09
83	Am Heidberg	10a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

84	Am Heidberg	11a
85	Am Heidberg	11b
86	Am Heidberg	14a
87	Am Heidberg	15a
88	Am Heidberg	15b
89	Am Heidberg	18a
90	Am Heidberg	20b
91	Am Heidberg	21b
92	Am Heidberg	23a
93	Am Heidberg	23b
94	Am Heidberg	25a
95	Am Heidberg	25b
96	Am Heidberg	28
97	Am Heidberg	29a
98	Am Heidberg	29b
99	Am Heidberg	31a
100	Am Heidberg	31b
101	Am Heidberg	32
102	Am Heidberg	37b
103	Am Heidberg	40a
104	Am Heidberg	41b
105	Am Heidberg	42a
106	Am Heidberg	42b
107	Am Heidberg	49
108	Am Heidberg	55
109	Am Ring	01
110	Am Ring	02
111	Am Ring	03
112	Am Ring	05
113	Am Ring	07
114	Am Ring	11
115	Am Ring	13a
116	Am Ring	13b
117	Am Ring	16
118	Am Ring	18
119	Am Rodelberg	04
120	Am Trotz	03
121	Am Trotz	03
122	Am Trotz	08
123	Am Trotz	10
124	Am Trotz	12
125	Am Trotz	12a

126	Am Trotz	13
127	Am Trotz	14a
128	Am Trotz	14b
129	Am Trotz	14c
130	Am Trotz	15
131	Am Trotz	16
132	Am Trotz	16a
133	Am Trotz	17
134	Am Trotz	18a
135	Am Trotz	18b
136	Am Trotz	18c
137	Am Wischhof	03
138	Am Wischhof	05
139	Am Wittmoor	01a
140	Am Wittmoor	01b
141	Am Wittmoor	03a
142	Am Wittmoor	03b
143	Am Wittmoor	04
144	Am Wittmoor	06
145	Am Wittmoor	08
146	Am Wittmoor	10
147	Am Wittmoor	12
148	Am Wittmoor	14a
149	Am Wittmoor	14b
150	Am Wittmoor	18
151	Am Wittmoor	20a
152	Am Wittmoor	20b
153	Am Wittmoor	22
154	Am Wittmoor	24
155	Am Wittmoor	28
156	Am Wittmoor	30
157	Am Wittmoor	32
158	Am Wittmoor	34
159	Am Wittmoor	36a
160	Am Wittmoor	36b
161	Am Wittmoor	38a
162	Am Wittmoor	38b
163	Am Wittmoor	40
164	Am Wittmoor	42a
165	Am Wittmoor	42b
166	Am Wittmoor	44
167	Am Wittmoor	46a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

168	Am Wittmoor	46b
169	Am Wittmoor	48a
170	Am Wittmoor	48b
171	Am Wittmoor	50a
172	Am Wittmoor	50b
173	Am Wittmoor	52
174	Am Wittmoor	54
175	Am Wöddel	Pumpstation
176	An der Alsterquelle	01
177	An der Alsterquelle	01 a
178	An der Alsterquelle	01 b
179	An der Alsterquelle	03
180	An der Alsterquelle	05
181	An der Alsterquelle	11a
182	An der Alsterquelle	13a
183	An der Alsterquelle	15a
184	An der Alsterquelle	23a
185	An der Alsterquelle	23b
186	An der Alsterquelle	25
187	An der Alsterquelle	26
188	An der Alsterquelle	28
189	An der Alsterquelle	39a
190	Bahnhofstraße	003-007
191	Bahnhofstraße	011
192	Bahnhofstraße	012+012a
193	Bahnhofstraße	012b
194	Bahnhofstraße	013
195	Bahnhofstraße	014
196	Bahnhofstraße	016
197	Beckersbergring	121
198	Beckersbergring	123
199	Beckersbergring	147

200	Beckersbergring	163
201	Beckersbergstraße	38
202	Beckersbergstraße	40
203	Beckersbergstraße	54a
204	Beckersbergstraße	60
205	Beckersbergstraße	70
206	Beckersbergstraße	72
207	Beckersbergstraße	74
208	Beckersbergstraße	76
209	Beckersbergstraße	78
210	Beckersbergstraße	82
211	Beckersbergstraße	82a
212	Beckersbergstraße	84
213	Beckersbergstraße	85a
214	Beckersbergstraße	85b
215	Beckersbergstraße	85c
216	Beckersbergstraße	85d
217	Beckersbergstraße	85e
218	Beckersbergstraße	85f
219	Beckersbergstraße	85g
220	Beckersbergstraße	85h
221	Beckersbergstraße	85i
222	Beckersbergstraße	85j
223	Beckersbergstraße	85k

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

224	Beckersberg- straße	85l
225	Beckersberg- straße	85m
226	Beckersberg- straße	85n
227	Beckersberg- straße	87a
228	Beckersberg- straße	87b
229	Beckersberg- straße	87c
230	Beckersberg- straße	89
231	Beckersberg- straße	91
232	Beckersberg- straße	93
233	Beckersberg- straße	93a
234	Beckershof	01
235	Beckershof	02
236	Beckershof	02a
237	Beckershof	03
238	Beckershof	04
239	Beckershof	09
240	Beckershof	11a
241	Beckershof	11b
242	Beckershof	13
243	Beckershof	15
244	Beckershof	15b
245	Beckershof	15d
246	Beckershof	15e
247	Beckershof	15f
248	Beckershof	15g
249	Beckershof	15h
250	Beckershof	15i
251	Beckershof	17
252	Beckershof	19
253	Bergstraße	01
254	Bergstraße	02
255	Bergstraße	03
256	Bergstraße	03a
257	Bergstraße	04
258	Bergstraße	05

259	Bergstraße	05a
260	Bergstraße	06
261	Bergstraße	07
262	Bergstraße	08a
263	Bergstraße	08b
264	Bergstraße	09
265	Bergstraße	09a
266	Bergstraße	14
267	Bergstraße	16
268	Bergstraße	18
269	Bergstraße	20a
270	Bergstraße	20b
271	Bergstraße	22
272	Bergstraße	24
273	Bleeken	1
274	Bleeken	2
275	Bleeken	4
276	Bleeken	6-8
277	Bleeken	7
278	Breslauer Straße	01
279	Breslauer Straße	03-27
280	Breslauer Straße	04a
281	Breslauer Straße	42
282	Breslauer Straße	42a
283	Breslauer Straße	71+71a
284	Brombeerweg	03
285	Bürgermeister- Steenbock- Straße	29
286	Bürgermeister- Steenbock- Straße	31b
287	Bürgermeister- Steenbock- Straße	31c
288	Bürgermeister- Steenbock- Straße	39
289	Bürgermeister- Steenbock- Straße	49
290	Bürgermeister- Steenbock- Straße	51

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

291	Bürgermeister- Steenbock- Straße	58a
292	Buschkoppel	02
293	Buschkoppel	02a
294	Bussardweg	17
295	Bussardweg	19
296	Bussardweg	21
297	Bussardweg	23
298	Charlottenhain	02
299	Charlottenhain	04
300	Charlottenhain	06
301	Charlottenhain	12+14
302	Clara-Schumann- Straße	04
303	Clara-Schumann- Straße	06
304	Clara-Schumann- Straße	6a
305	Clara-Schumann- Straße	07
306	Clara-Schumann- Straße	07a
307	Clara-Schumann- Straße	07b
308	Clara-Schumann- Straße	08
309	Clara-Schumann- Straße	08a
310	Clara-Schumann- Straße	09
311	Clara-Schumann- Straße	09a
312	Clara-Schumann- Straße	11
313	Clara-Schumann- Straße	13
314	Clara-Schumann- Straße	14
315	Clara-Schumann- Straße	16
316	Clara-Schumann- Straße	17
317	Clara-Schumann- Straße	19
318	Clara-Schumann- Straße	20

319	Clara-Schumann- Straße	20
320	Clara-Schumann- Straße	21
321	Clara-Schumann- Straße	22
322	Clara-Schumann- Straße	23
323	Clara-Schumann- Straße	24 a-f
324	Clara-Schumann- Straße	25
325	Clara-Schumann- Straße	26a
326	Clara-Schumann- Straße	26b
327	Clara-Schumann- Straße	28a
328	Clara-Schumann- Straße	28b
329	Dammstücken	19
330	Dammstücken	49
331	Dorfstraße	02
332	Dorfstraße	15
333	Druentwiete	06
334	Druentwiete	06
335	Druentwiete	06 a
336	Druentwiete	12
337	Druentwiete	13
338	Druentwiete	14
339	Druentwiete	16
340	Düvelsbarg	1
341	Düvelsbarg	2
342	Düvelsbarg	3
343	Düvelsbarg	4
344	Düvelsbarg	5-7
345	Düvelsbarg	6
346	Düvelsbarg	8
347	Eichenweg	01
348	Eichenweg	01a
349	Eichenweg	02
350	Eichenweg	03
351	Eichenweg	04
352	Eichenweg	05
353	Eichenweg	06

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

354	Eichenweg	08
355	Eichenweg	08a
356	Eichenweg	10
357	Eichenweg	12
358	Eichenweg	14
359	Eichenweg	16
360	Emma-Gaertner-Straße	02
361	Emma-Gaertner-Straße	07
362	Emma-Gaertner-Straße	09
363	Emma-Gaertner-Straße	11
364	Emma-Gaertner-Straße	12
365	Emma-Gaertner-Straße	13
366	Emma-Gaertner-Straße	14
367	Emma-Gaertner-Straße	15
368	Emma-Gaertner-Straße	16
369	Emma-Gaertner-Straße	17
370	Emma-Gaertner-Straße	18
371	Emma-Gaertner-Straße	19
372	Emma-Gaertner-Straße	20
373	Emma-Gaertner-Straße	21
374	Emma-Gaertner-Straße	22
375	Emma-Gaertner-Straße	23
376	Emma-Gaertner-Straße	24
377	Emma-Gaertner-Straße	25
378	Emma-Gaertner-Straße	26
379	Emma-Gaertner-Straße	27

380	Emma-Gaertner-Straße	28
381	Emma-Gaertner-Straße	29
382	Emma-Gaertner-Straße	30
383	Emma-Gaertner-Straße	31
384	Emma-Gaertner-Straße	32
385	Emma-Gaertner-Straße	33
386	Emma-Gaertner-Straße	34
387	Emma-Gaertner-Straße	35
388	Emma-Gaertner-Straße	36
389	Emma-Gaertner-Straße	37
390	Emma-Gaertner-Straße	38
391	Emma-Gaertner-Straße	39
392	Emma-Gaertner-Straße	40
393	Emma-Gaertner-Straße	41
394	Emma-Gaertner-Straße	42
395	Emma-Gaertner-Straße	43
396	Emma-Gaertner-Straße	44
397	Emma-Gaertner-Straße	45
398	Emma-Gaertner-Straße	46
399	Emma-Gaertner-Straße	47
400	Emma-Gaertner-Straße	48
401	Emma-Gaertner-Straße	49
402	Emma-Gaertner-Straße	50
403	Emma-Gaertner-Straße	51

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

404	Emma-Gaertner-Straße	52
405	Emma-Gaertner-Straße	53a+b
406	Emma-Gaertner-Straße	54
407	Emma-Gaertner-Straße	56
408	Emma-Gaertner-Straße	58
409	Ericaweg	01
410	Ericaweg	02
411	Ericaweg	04
412	Ericaweg	05
413	Ericaweg	06
414	Ericaweg	07a
415	Ericaweg	07b
416	Ericaweg	09a
417	Ericaweg	09b
418	Ericaweg	10
419	Ericaweg	11a
420	Ericaweg	11b
421	Ericaweg	12
422	Ericaweg	26
423	Ericaweg	28
424	Ericaweg	30
425	Ericaweg	32a
426	Ericaweg	32b
427	Ericaweg	34a
428	Ericaweg	34b
429	Ericaweg	36a
430	Ericaweg	36b
431	Ericaweg	38a
432	Ericaweg	38b
433	Eulenstieg	01
434	Eulenstieg	03
435	Eulenstieg	05
436	Eulenstieg	06
437	Eulenstieg	07
438	Eulenstieg	08
439	Eulenstieg	10
440	Falkenstraße	01
441	Falkenstraße	01a
442	Falkenstraße	02a

443	Falkenstraße	02b
444	Falkenstraße	03
445	Falkenstraße	03a
446	Falkenstraße	04
447	Falkenstraße	08
448	Falkenstraße	10a+b
449	Falkenstraße	18a+b
450	Falkenstraße	22c
451	Falkenstraße	22d
452	Falkenstraße	24a
453	Falkenstraße	24b
454	Falkenstraße	24c
455	Fasanenweg	01
456	Fasanenweg	01a
457	Fasanenweg	03
458	Fasanenweg	05
459	Fasanenweg	07
460	Fichtenhain	02
461	Fichtenhain	02
462	Fichtenhain	03
463	Fichtenhain	04
464	Fichtenhain	05
465	Fichtenhain	06
466	Fichtenhain	07
467	Fichtenhain	08
468	Fichtenhain	09
469	Fichtenhain	10
470	Fichtenhain	11
471	Fichtenhain	12
472	Fichtenhain	14
473	Fichtenhain	16
474	Fichtenhain	18
475	Fichtenhain	18a
476	Fichtenhain	20
477	Fichtenhain	22
478	Fischers Privatweg	01
479	Fischers Privatweg	01a
480	Fischers Privatweg	01b
481	Fischers Privatweg	02

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

482	Fischers Privatweg	03
483	Fischers Privatweg	04
484	Fischers Privatweg	05
485	Fischers Privatweg	06
486	Fischers Privatweg	07
487	Fischers Privatweg	08
488	Fischers Privatweg	09
489	Fischers Privatweg	10
490	Fischers Privatweg	12
491	Fischers Privatweg	14
492	Fischers Privatweg	14a
493	Fischers Privatweg	16
494	Fischers Privatweg	16a
495	Fischers Privatweg	18
496	Fritz-Reuter-Straße	02
497	Fritz-Reuter-Straße	04
498	Fritz-Reuter-Straße	05
499	Fritz-Reuter-Straße	06
500	Fritz-Reuter-Straße	07
501	Fritz-Reuter-Straße	08
502	Fritz-Reuter-Straße	09
503	Fritz-Reuter-Straße	10
504	Fritz-Reuter-Straße	10a
505	Fritz-Reuter-Straße	11

506	Fritz-Reuter-Straße	12
507	Fritz-Reuter-Straße	13
508	Fritz-Reuter-Straße	14
509	Fritz-Reuter-Straße	15
510	Fritz-Reuter-Straße	16
511	Fritz-Reuter-Straße	16a
512	Fritz-Reuter-Straße	17
513	Fritz-Reuter-Straße	18
514	Galgenweg	011-013
515	Galgenweg	015a
516	Galgenweg	015b
517	Galgenweg	017a
518	Galgenweg	018
519	Galgenweg	019a
520	Galgenweg	019b
521	Galgenweg	021a
522	Galgenweg	021b
523	Gartenstraße	01a
524	Gartenstraße	01a
525	Gartenstraße	01a
526	Gartenstraße	01a
527	Gartenstraße	01a
528	Gartenstraße	01a
529	Gartenstraße	03
530	Gartenstraße	04+04a
531	Gartenstraße	05
532	Gartenstraße	06
533	Gartenstraße	07a
534	Gartenstraße	07b
535	Gartenstraße	07c
536	Gartenstraße	07d
537	Gartenstraße	07e
538	Gartenstraße	07f
539	Gartenstraße	09
540	Gartenstraße	09a
541	Gartenstraße	09b

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

542	Gartenstraße	10
543	Gartenstraße	10
544	Gartenstraße	10a
545	Gartenstraße	11
546	Gartenstraße	12
547	Gartenstraße	12a
548	Gartenstraße	13a
549	Gartenstraße	13b
550	Gartenstraße	13c
551	Gartenstraße	14
552	Gartenstraße	15,15a,15b
553	Gartenstraße	14,16
554	Gartenstraße	17
555	Gartenstraße	17
556	Gartenstraße	17a
557	Gartenstraße	19a+b
558	Gartenstraße	19c
559	Gartenstraße	19d
560	Gartenstraße	21
561	Gartenstraße	21a
562	Gartenstraße	21b
563	Gartenstraße	22
564	Gartenstraße	23
565	Gartenstraße	23a
566	Gartenstraße	24
567	Gartenstraße	25
568	Gartenstraße	27
569	Gartenstraße	27a
570	Götzberger Straße	003
571	Götzberger Straße	005
572	Götzberger Straße	006
573	Götzberger Straße	007a
574	Götzberger Straße	007b
575	Götzberger Straße	010b
576	Götzberger Straße	015
577	Götzberger Straße	021

578	Götzberger Straße	023
579	Götzberger Straße	025
580	Götzberger Straße	032a
581	Götzberger Straße	035
582	Götzberger Straße	043
583	Götzberger Straße	047
584	Götzberger Straße	048
585	Götzberger Straße	049
586	Götzberger Straße	060
587	Götzberger Straße	061-063
588	Götzberger Straße	065
589	Götzberger Straße	066
590	Götzberger Straße	067
591	Götzberger Straße	068
592	Götzberger Straße	070-072
593	Götzberger Straße	074
594	Götzberger Straße	076
595	Götzberger Straße	088a
596	Götzberger Straße	088b
597	Götzberger Straße	104+106
598	Götzberger Straße	108-110
599	Götzberger Straße	Biogasanlage
600	Gorch-Fock-Straße	40
601	Gorch-Fock-Straße	48

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

602	Gorch-Fock-Straße	50
603	Gräflingsberg	04a
604	Gräflingsberg	05
605	Gräflingsberg	05
606	Gräflingsberg	21a
607	Gräflingsberg	29a
608	Groß-Sabiner-Ring	10
609	Groß-Sabiner-Ring	12
610	Groß-Sabiner-Ring	18
611	Groß-Sabiner-Ring	20
612	Groß-Sabiner-Ring	22
613	Groß-Sabiner-Ring	26
614	Habichtstraße	34
615	Habichtstraße	46
616	Habichtstraße	48
617	Habichtstraße	50
618	Habichtstraße	52
619	Habichtstraße	54
620	Habichtstraße	56
621	Habichtstraße	58
622	Habichtstraße	60
623	Hamburger Straße	005
624	Hamburger Straße	005a
625	Hamburger Straße	019
626	Hamburger Straße	023b
627	Hamburger Straße	040a
628	Hamburger Straße	040b
629	Hamburger Straße	040c
630	Hamburger Straße	058
631	Hamburger Straße	058a

632	Hamburger Straße	060
633	Hamburger Straße	068
634	Hamburger Straße	070
635	Hamburger Straße	081
636	Hamburger Straße	093
637	Hamburger Straße	095
638	Hamburger Straße	096a
639	Hamburger Straße	098
640	Hamburger Straße	102
641	Hamburger Straße	102a
642	Hamburger Straße	102b
643	Hamburger Straße	102e
644	Hamburger Straße	104
645	Hamburger Straße	110a
646	Hamburger Straße	110b
647	Hamburger Straße	110c
648	Hamburger Straße	116
649	Hamburger Straße	125
650	Hamburger Straße	127
651	Hamburger Straße	127a
652	Hamburger Straße	151
653	Hamburger Straße	163
654	Hamburger Straße	165
655	Hamburger Straße	167b

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

656	Hamburger Straße	167c
657	Hamburger Straße	167d
658	Hamburger Straße	167e
659	Hamburger Straße	169a
660	Hamburger Straße	179c
661	Hamburger Straße	179d
662	Hamburger Straße	179e
663	Hamburger Straße	179f
664	Hamburger Straße	179g
665	Hamburger Straße	181
666	Hamburger Straße	181a
667	Hamburger Straße	183a
668	Hamburger Straße	185b
669	Hamburger Straße	187a
670	Hamburger Straße	187b
671	Hamburger Straße	187c
672	Hamburger Straße	187d
673	Hamburger Straße	189a
674	Hamburger Straße	191-193
675	Hamburger Straße	195
676	Hamburger Straße	195c
677	Hamburger Straße	211-213
678	Hamburger Straße	215-217
679	Hamburger Straße	215 Parkplätze

680	Hasselbusch	002a
681	Hasselbusch	058
682	Hasselbusch	058a
683	Hasselbusch	058b
684	Hasselbusch	058c
685	Hasselbusch	058d
686	Hasselbusch	126
687	Hasselbusch	126a
688	Heidbergkehre	03a
689	Heidbergkehre	03b
690	Heidbergkehre	04a
691	Heidbergkehre	04b
692	Heidbergkehre	05b
693	Heidelweg	Pumpstation
694	Heidelweg	02
695	Heidelweg	02
696	Heidelweg	04
697	Heidelweg	06
698	Heidelweg	06a
699	Heidelweg	06b
700	Heidelweg	06c
701	Heidelweg	08
702	Heidelweg	08a
703	Heidelweg	10
704	Heidelweg	14b
705	Heidelweg	14c
706	Heidelweg	14d
707	Heidelweg	14e
708	Heidelweg	16
709	Heidelweg	18
710	Heidelweg	20
711	Heidelweg	22
712	Heidelweg	24
713	Heidelweg	26
714	Heidelweg	28
715	Heidelweg	28a
716	Heidelweg	30
717	Heidelweg	30a
718	Heidelweg	32
719	Heidelweg	34
720	Heideweg	05
721	Heideweg	05a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

722	Heideweg	07
723	Heideweg	09
724	Heideweg	10
725	Heideweg	12
726	Heideweg	12a
727	Hellhörn	01
728	Hellhörn	03
729	Hellhörn	04
730	Hellhörn	05
731	Hellhörn	06
732	Hellhörn	07
733	Hellhörn	10
734	Hellhörn	12
735	Hermann-Löns-Straße	70
736	Hermann-Löns-Straße	74a
737	Hermann-Löns-Straße	92
738	Hermann-Löns-Straße	96
739	Hirtenweg	18
740	Hirtenweg	35
741	Höllendorst	01
742	Höllendorst	02
743	Höllendorst	03
744	Höllendorst	03a
745	Höllendorst	05
746	Höllendorst	05a
747	Höllendorst	07
748	Höllendorst	08
749	Höllendorst	09
750	Höllendorst	10
751	Höllendorst	11
752	Höllendorst	12
753	Höllendorst	13 (Einfamilienhaus)
754	Höllendorst	13 (Geschäfts- grundstück)
755	Höllendorst	14
756	Höllendorst	16
757	Hörnerkamp	01
758	Hörnerkamp	02
759	Hörnerkamp	03

760	Hörnerkamp	04
761	Hörnerkamp	06
762	Hörnerkamp	08
763	Hörnerkamp	11
764	Hörnerkamp	13
765	Hohenbergen	135
766	Hohenhorst	01+02
767	Hohnerberg	01
768	Hohnerberg	02
769	Hohnerberg	3-5
770	Hohnerberg	04
771	Horst	01
772	Im Forst	01
773	Im Forst	02
774	Im Forst	03
775	Im Forst	04
776	Im Forst	06
777	Im Forst	08
778	Im Forst	09
779	Im Forst	10
780	Im Forst	10a
781	Im Forst	10b
782	Im Forst	11
783	Im Forst	12
784	Im Forst	12a
785	Im Forst	13
786	Im Forst	14
787	Im Forst	15
788	Im Forst	16
789	Im Forst	17
790	Im Forst	18
791	Im Forst	19
792	Im Forst	20
793	Im Forst	21
794	Im Forst	22
795	Im Forst	23
796	Im Forst	24
797	Im Forst	25
798	Im Forst	26
799	Im Forst	27
800	Im Forst	28
801	Im Forst	29

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

802	Im Forst	30
803	Im Forst	31
804	Im Forst	32
805	Im Forst	33
806	Im Forst	34
807	Im Forst	35a
808	Im Forst	35b
809	Im Forst	35c
810	Im Forst	35d
811	Im Forst	35e
812	Im Forst	36
813	Immbarg	02a
814	Immbarg	02b
815	Immbarg	22
816	Immbarg	26
817	Im Winkel	1
818	Im Winkel	2
819	Im Winkel	3
820	Im Winkel	4
821	Im Winkel	5, 5a, 5b
822	Industriestraße	02
823	Industriestraße	04
824	Industriestraße	09a-e
825	Jahnstraße	02b
826	Jahnstraße	03
827	Jahnstraße	05
828	Jahnstraße	06
829	Jahnstraße	07
830	Jahnstraße	08
831	Jahnstraße	08
832	Jahnstraße	10+10a
833	Jahnstraße	12+12a
834	Jahnstraße	12b
835	Jahnstraße	13
836	Jahnstraße	13a+b
837	Jahnstraße	15
838	Jahnstraße	15a
839	Jahnstraße	17
840	Jahnstraße	19
841	Jahnstraße	21
842	Jahnstraße	23
843	Jahnstraße	25

844	Jahnstraße	27
845	Jahnstraße	27a
846	Jahnstraße	29
847	Jahnstraße	31
848	Jahnstraße	33
849	Jahnstraße	35
850	Jahnstraße	35a
851	Jahnstraße	35 b+c
852	Kadener Chaussee	3+3a
853	Kadener Chaussee	6
854	Käthe-Kollwitz- Straße	03
855	Kiefernweg	02
856	Kiefernweg	04
857	Kiefernweg	06a
858	Kiefernweg	06b
859	Kiefernweg	06c
860	Kiefernweg	06d
861	Kiefernweg	06e
862	Kiefernweg	06f
863	Kiefernweg	09
864	Kiefernweg	11
865	Kiefernweg	12
866	Kiefernweg	13
867	Kiefernweg	15
868	Kiefernweg	15a
869	Kiefernweg	15b
870	Kiefernweg	17
871	Kiefernweg	Pumpstation
872	Kirchweg	005b
873	Kirchweg	022
874	Kirchweg	023
875	Kirchweg	034a
876	Kirchweg	034b
877	Kirchweg	034c
878	Kirchweg	034d
879	Kirchweg	041
880	Kirchweg	042
881	Kirchweg	047
882	Kirchweg	049-51
883	Kirchweg	052

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

884	Kirchweg	053b
885	Kirchweg	053c
886	Kirchweg	053d
887	Kirchweg	060a
888	Kirchweg	060b
889	Kirchweg	060b
890	Kirchweg	064b
891	Kirchweg	064b
892	Kirchweg	066
893	Kirchweg	067
894	Kirchweg	067a
895	Kirchweg	075
896	Kirchweg	124e
897	Kirchweg	155
898	Kirschenweg	05
899	Kirschenweg	09a
900	Kirschenweg	14a
901	Kirschenweg	23b
902	Kirschenweg	23c
903	Kirschenweg	29a
904	Kirschenweg	36
905	Kirschenweg	37
906	Kirschenweg	43 a
907	Kirschenweg	44
908	Kirschenweg	45
909	Kisdorfer Straße	05
910	Kisdorfer Straße	06
911	Kisdorfer Straße	07
912	Kisdorfer Straße	20a
913	Kisdorfer Straße	20b
914	Kisdorfer Straße	20c
915	Kisdorfer Straße	23a
916	Kisdorfer Straße	25a
917	Kisdorfer Straße	33a
918	Kisdorfer Straße	43
919	Kisdorfer Straße	45
920	Kisdorfer Straße	
921	Klaus-Groth-Straße	01
922	Klaus-Groth-Straße	14
923	Klaus-Groth-Straße	19a

924	Klaus-Groth-Straße	19b
925	Klaus-Groth-Straße	25a (a+b)
926	Klaus-Groth-Straße	27
927	Kleiner Weg	2
928	Kleiner Weg	4
929	Kleiner Weg	6
930	Kleiner Weg	8
931	Klein-Sabiner-Straße	06
932	Klein-Sabiner-Straße	10
933	Königsberger Straße	03
934	Königsberger Straße	04
935	Königsberger Straße	06a
936	Königsberger Straße	07
937	Krambekweg	06
938	Krambekweg	09
939	Krambekweg	11
940	Krambekweg	12a
941	Krambekweg	12b
942	Krambekweg	12c
943	Krambekweg	12c
944	Krambekweg	12d
945	Kronskamp	01
946	Kronskamp	03
947	Kronskamp	03a
948	Kronskamp	04a
949	Kronskamp	04b
950	Kronskamp	05
951	Kronskamp	07a
952	Kronskamp	07b
953	Kronskamp	07c
954	Kronskamp	07d
955	Kronskamp	08a
956	Kronskamp	08b
957	Kronskamp	08c
958	Kronskamp	09
959	Kronskamp	10

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

960	Kronskamp	11
961	Kronskamp	12
962	Kronskamp	13
963	Kronskamp	13a+b
964	Kronskamp	14a
965	Kronskamp	14b
966	Kronskamp	15
967	Kronskamp	16
968	Kronskamp	16a
969	Kronskamp	17a-e
970	Kronskamp	18
971	Kronskamp	19
972	Kronskamp	20-20a
973	Kronskamp	21
974	Kronskamp	22
975	Kronskamp	23
976	Kronskamp	25
977	Kronskamp	25a
978	Kronskamp	26
979	Kronskamp	26a
980	Kronskamp	27
981	Kronskamp	27
982	Kronskamp	28
983	Kronskamp	28a
984	Kronskamp	29
985	Kronskamp	30
986	Kronskamp	31
987	Kronskamp	33
988	Kronskamp	33a
989	Kronskamp	35
990	Kronskamp	35a
991	Kronskamp	37
992	Kronskamp	39
993	Kronskamp	41
994	Krummacker	07
995	Krummacker	12
996	Krummacker	14
997	Krummacker	14
998	Krummacker	14+14a
999	Krumpeterweg	11
1000	Krumpeterweg	34
1001	Krumpeterweg	34a

1002	Krumpeterweg	36a
1003	Krumpeterweg	36b
1004	Krumpeterweg	38
1005	Kurzer Kamp	17
1006	Kurzer Kamp	19a
1007	Kurzer Kamp	19b
1008	Kurzer Kamp	19c
1009	Kurzer Kamp	19d
1010	Kurzer Kamp	21
1011	Kurzer Kamp	23
1012	Kurzer Kamp	36
1013	Langer Kamp	01
1014	Langer Kamp	02
1015	Langer Kamp	03
1016	Langer Kamp	04
1017	Langer Kamp	05
1018	Langer Kamp	05a
1019	Langer Kamp	06
1020	Langer Kamp	07
1021	Langer Kamp	08
1022	Langer Kamp	09-11 + 11A
1023	Langer Kamp	10-16
1024	Langer Kamp	11a
1025	Lessingstraße	03+03a
1026	Lindenstraße	04
1027	Lindenstraße	10
1028	Logentwiete	09
1029	Logentwiete	11
1030	Logentwiete	30
1031	Logentwiete	32
1032	Logentwiete	34a
1033	Logentwiete	34b
1034	Lühmannstraße	11
1035	Maschloh	1
1036	Maurepasstraße	007a
1037	Maurepasstraße	015
1038	Maurepasstraße	017
1039	Maurepasstraße	018
1040	Maurepasstraße	022
1041	Maurepasstraße	022a
1042	Maurepasstraße	022b
1043	Maurepasstraße	023a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1044	Maurepasstraße	031 a
1045	Maurepasstraße	031 b
1046	Maurepasstraße	033
1047	Maurepasstraße	047a
1048	Maurepasstraße	047b
1049	Maurepasstraße	049
1050	Maurepasstraße	051
1051	Maurepasstraße	051
1052	Maurepasstraße	051
1053	Maurepasstraße	051
1054	Maurepasstraße	051
1055	Maurepasstraße	051
1056	Maurepasstraße	053
1057	Maurepasstraße	053a
1058	Maurepasstraße	063
1059	Maurepasstraße	069b
1060	Maurepasstraße	075
1061	Maurepasstraße	099a-h
1062	Maurepasstraße	125b
1063	Middelweg	02 a-d
1064	Middelweg	13
1065	Middelweg	13a
1066	Middelweg	17
1067	Middelweg	19a
1068	Middelweg	20a
1069	Middelweg	24c
1070	Middelweg	24d
1071	Milanweg	02
1072	Milanweg	04
1073	Milanweg	04a
1074	Milanweg	06
1075	Milanweg	08
1076	Milanweg	12-16
1077	Möschen	01
1078	Möschen	03
1079	Möwenring	Pumpstation
1080	Moorweg	01a
1081	Moorweg	01b
1082	Moorweg	01c
1083	Moorweg	01d
1084	Moorweg	01e
1085	Moorweg	01f

1086	Moorweg	01g
1087	Moorweg	03
1088	Moorweg	05
1089	Moorweg	05a
1090	Moorweg	07+07a
1091	Moorweg	09
1092	Moorweg	11
1093	Moorweg	13
1094	Moorweg	15
1095	Moorweg	15a
1096	Moorweg	17
1097	Moorweg	17a
1098	Moorweg	19
1099	Moorweg	21
1100	Moorweg	23
1101	Moorweg	Flur 14, Flurstück 200
1102	Neuenbrook	1
1103	Neuer Weg	03
1104	Neuer Weg	21
1105	Neuer Weg	21a
1106	Neuhofer Straße	03
1107	Norderstedter Straße	Pumpstation Bauernkoppel
1108	Norderstedter Straße	003a-003b
1109	Norderstedter Straße	005-005a
1110	Norderstedter Straße	007-007a
1111	Norderstedter Straße	008
1112	Norderstedter Straße	009-009a
1113	Norderstedter Straße	020
1114	Norderstedter Straße	025a
1115	Norderstedter Straße	026
1116	Norderstedter Straße	026
1117	Norderstedter Straße	027a
1118	Norderstedter Straße	027b

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1119	Norderstedter Straße	027c
1120	Norderstedter Straße	029b
1121	Norderstedter Straße	029c
1122	Norderstedter Straße	036
1123	Norderstedter Straße	037
1124	Norderstedter Straße	038
1125	Norderstedter Straße	039
1126	Norderstedter Straße	041b
1127	Norderstedter Straße	043
1128	Norderstedter Straße	050
1129	Norderstedter Straße	061
1130	Norderstedter Straße	068a-d
1131	Norderstedter Straße	079
1132	Norderstedter Straße	079
1133	Norderstedter Straße	079a
1134	Norderstedter Straße	079a
1135	Norderstedter Straße	081
1136	Norderstedter Straße	082b
1137	Norderstedter Straße	082c
1138	Norderstedter Straße	083
1139	Norderstedter Straße	084a
1140	Norderstedter Straße	084b
1141	Norderstedter Straße	084c
1142	Norderstedter Straße	084d

1143	Norderstedter Straße	085
1144	Norderstedter Straße	086
1145	Norderstedter Straße	087
1146	Norderstedter Straße	088
1147	Norderstedter Straße	088a
1148	Norderstedter Straße	090
1149	Norderstedter Straße	092
1150	Norderstedter Straße	092a
1151	Norderstedter Straße	092b
1152	Norderstedter Straße	092c
1153	Norderstedter Straße	092d
1154	Norderstedter Straße	092e
1155	Norderstedter Straße	092f
1156	Norderstedter Straße	092g+h
1157	Norderstedter Straße	092i
1158	Norderstedter Straße	113
1159	Norderstraße	01
1160	Norderstraße	02
1161	Norderstraße	03
1162	Norderstraße	04
1163	Norderstraße	06
1164	Norderstraße	08
1165	Olivastraße	04
1166	Olivastraße	05b
1167	Olivastraße	05c
1168	Olivastraße	05d
1169	Olivastraße	05e
1170	Olivastraße	06
1171	Olivastraße	08
1172	Olivastraße	10

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1173	Olivastraße	12
1174	Olivastraße	14
1175	Olivastraße	16
1176	Olivastraße	Tennisplätze im Bürgerpark
1177	Olivastraße	Tennisvereinsheim im Bürgerpark
1178	Op'n Ellerhoop	04
1179	Op'n Ellerhoop	05
1180	Op'n Ellerhoop	05a
1181	Op'n Ellerhoop	07
1182	Op'n Ellerhoop	18
1183	Op'n Haidbarg	02a
1184	Op'n Haidbarg	08
1185	Op'n Haidbarg	14
1186	Op'n Haidbarg	16
1187	Op'n Haidbarg	22
1188	Op'n Wiehbusch	02
1189	Op'n Wiehbusch	04
1190	Op'n Wiehbusch	21
1191	Orchideenweg	01
1192	Orchideenweg	02a+b
1193	Orchideenweg	03
1194	Orchideenweg	04
1195	Orchideenweg	05a
1196	Orchideenweg	05b
1197	Orchideenweg	06a+b
1198	Orchideenweg	07
1199	Orchideenweg	08
1200	Orchideenweg	09
1201	Orchideenweg	10
1202	Orchideenweg	11
1203	Orchideenweg	12
1204	Orchideenweg	13a
1205	Orchideenweg	13b
1206	Orchideenweg	14
1207	Orchideenweg	15
1208	Orchideenweg	16
1209	Orchideenweg	17
1210	Orchideenweg	18
1211	Orchideenweg	19
1212	Orchideenweg	20
1213	Orchideenweg	21

1214	Orchideenweg	23a
1215	Orchideenweg	23b
1216	Orchideenweg	25
1217	Orchideenweg	27
1218	Orchideenweg	29
1219	Orchideenweg	31
1220	Orchideenweg	33
1221	Orchideenweg	35a
1222	Orchideenweg	35b
1223	Orchideenweg	37a
1224	Orchideenweg	37b
1225	Orchideenweg	41
1226	Ostpreußenstraße	12
1227	Ostpreußenstraße	27
1228	Philipp-Reis-Straße	Pumpstation
1229	Pommernstraße	05a
1230	Pommernstraße	07a
1231	Pommernstraße	09a
1232	Pommernstraße	11a
1233	Pommernstraße	20
1234	Pommernstraße	21
1235	Pommernstraße	23
1236	Pommernstraße	25a
1237	Pommernstraße	28
1238	Pommernstraße	28a
1239	Pommernstraße	30
1240	Pommernstraße	35a
1241	Pommernstraße	35b
1242	Pommernstraße	37
1243	Pommernstraße	43b
1244	Prunstwiete	1
1245	Prunstwiete	2
1246	Quellenweg	02-04
1247	Quellenweg	06
1248	Quellenweg	08
1249	Quellenweg	41
1250	Quellenweg	43
1251	Quellenweg	45
1252	Quellenweg	51
1253	Quellenweg	53

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1254	Quellenweg	55
1255	Quellenweg	Pumpstation
1256	Reiherstieg	1
1257	Reiherstieg	3
1258	Reumannstraße	03
1259	Reumannstraße	03a
1260	Reumannstraße	03b
1261	Reumannstraße	05
1262	Reumannstraße	05a
1263	Reumannstraße	07
1264	Reumannstraße	08
1265	Reumannstraße	09
1266	Reumannstraße	10
1267	Reumannstraße	10a
1268	Reumannstraße	11
1269	Reumannstraße	11a
1270	Reumannstraße	11b
1271	Reumannstraße	11c
1272	Reumannstraße	12
1273	Reumannstraße	12
1274	Reumannstraße	12a
1275	Reumannstraße	13
1276	Reumannstraße	14
1277	Reumannstraße	14a
1278	Reumannstraße	15
1279	Reumannstraße	16
1280	Reumannstraße	17+19
1281	Reumannstraße	20
1282	Reumannstraße	21
1283	Reumannstraße	22
1284	Reumannstraße	23
1285	Reumannstraße	24
1286	Reumannstraße	26
1287	Reumannstraße	28
1288	Reumannstraße	30
1289	Rhener Kehre	08
1290	Rhener Kehre	09
1291	Rhener Kehre	10
1292	Rhener Kehre	11
1293	Rhener Kehre	12
1294	Rhener Kehre	13
1295	Rhener Kehre	13a

1296	Rhinkatenweg	04
1297	Rhinkatenweg	05+05a
1298	Rhinkatenweg	06
1299	Rhinkatenweg	07
1300	Rhinkatenweg	07a
1301	Rhinkatenweg	07a
1302	Rhinkatenweg	08
1303	Rhinkatenweg	09
1304	Rhinkatenweg	10
1305	Rhinkatenweg	11
1306	Rhinkatenweg	11a
1307	Rhinkatenweg	11b
1308	Rhinkatenweg	13
1309	Rhinkatenweg	14
1310	Rhinkatenweg	15a-d
1311	Rhinkatenweg	16
1312	Rhinkatenweg	17a
1313	Rhinkatenweg	17b
1314	Rhinkatenweg	17c
1315	Rhinkatenweg	17d
1316	Rhinkatenweg	18
1317	Rhinkatenweg	19
1318	Rhinkatenweg	20
1319	Rhinkatenweg	20a+b
1320	Rhinkatenweg	21
1321	Rhinkatenweg	22
1322	Rhinkatenweg	23
1323	Rhinkatenweg	24-26
1324	Rhinkatenweg	25
1325	Rhinkatenweg	27
1326	Rhinkatenweg	27a
1327	Rhinkatenweg	28
1328	Rhinkatenweg	29
1329	Rhinkatenweg	30
1330	Rhinkatenweg	31a
1331	Rhinkatenweg	32
1332	Rhinkatenweg	34
1333	Rhinkatenweg	35
1334	Rhinkatenweg	36
1335	Rhinkatenweg	38
1336	Rhinkatenweg	41
1337	Rhinkatenweg	42

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1338	Rhinkatenweg	42a
1339	Rhinkatenweg	43
1340	Rhinkatenweg	44+44a
1341	Rhinkatenweg	45a-d
1342	Rhinkatenweg	46
1343	Rhinkatenweg	47
1344	Rhinkatenweg	48
1345	Rhinkatenweg	48a
1346	Rhinkatenweg	48b
1347	Rhinkatenweg	49+49a
1348	Rhinkatenweg	50
1349	Rhinkatenweg	50a
1350	Rhinkatenweg	51
1351	Rhinkatenweg	51a
1352	Rhinkatenweg	52
1353	Rhinkatenweg	54
1354	Rondeel	01
1355	Rondeel	02-04
1356	Rondeel	03a-f
1357	Rondeel	05
1358	Rondeel	07
1359	Rondeel	09
1360	Rondeel	10
1361	Rondeel	10a
1362	Rondeel	11
1363	Rondeel	12
1364	Rondeel	13
1365	Rudolf-Diesel-Straße	02
1366	Rudolf-Diesel-Straße	02a
1367	Rudolf-Diesel-Straße	Pumpstation ARAL Autohof
1368	Rudolf-Kinau-Straße	02
1369	Rudolf-Kinau-Straße	04
1370	Rudolf-Kinau-Straße	25
1371	Rugenbarg	02
1372	Rugenbarg	06
1373	Rugenfierth	01
1374	Rugenfierth	02
1375	Rugenfierth	03

1376	Rugenfierth	04
1377	Rugenfierth	05
1378	Rugenfierth	05a
1379	Rugenfierth	06
1380	Rugenfierth	07
1381	Rugenfierth	08+08a
1382	Rugenfierth	09
1383	Rugenfierth	10
1384	Rugenfierth	11
1385	Rugenfierth	12
1386	Rugenfierth	13
1387	Rugenfierth	14
1388	Rugenfierth	15
1389	Rugenfierth	16
1390	Rugenfierth	18
1391	Rugenfierth	20 (Whg. 1)
1392	Rugenfierth	20a (Whg. 2)
1393	Rugenfierth	22
1394	Rugenfierth	24
1395	Rugenfierth	26
1396	Rugenfierth	28
1397	Salzweg	01 (Garage)
1398	Salzweg	01-03
1399	Salzweg	03 (Garage)
1400	Salzweg	03 (Garage)
1401	Salzweg	03 (Garage)
1402	Salzweg	03 (Garage)
1403	Salzweg	03 (Garage)
1404	Salzweg	03 (Garage)
1405	Salzweg	03 (Stellplatz bzw. Garage)
1406	Salzweg	05
1407	Salzweg	05a
1408	Salzweg	07
1409	Salzweg	09
1410	Salzweg	11a
1411	Salzweg	11b
1412	Salzweg	13
1413	Salzweg	13
1414	Salzweg	13a
1415	Salzweg	15
1416	Salzweg	17
1417	Salzweg	21a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1418	Salzweg	21b
1419	Salzweg	23a
1420	Salzweg	23b
1421	Salzweg	25a
1422	Salzweg	25b
1423	Salzweg	27a
1424	Salzweg	27b
1425	Salzweg	27c
1426	Salzweg	27d
1427	Salzweg	29a
1428	Salzweg	29b
1429	Salzweg	29c
1430	Salzweg	29d
1431	Salzweg	31a
1432	Salzweg	31b
1433	Salzweg	31c
1434	Salzweg	31d
1435	Salzweg	33a
1436	Salzweg	33b
1437	Salzweg	33c
1438	Salzweg	33d
1439	Salzweg	33e
1440	Salzweg	33f
1441	Salzweg	35
1442	Salzweg	37
1443	Salzweg	39
1444	Salzweg	41
1445	Salzweg	45a+b
1446	Salzweg	47
1447	Salzweg	49
1448	Sandberg	1
1449	Sandberg	1a
1450	Sandberg	2a
1451	Sandberg	2b
1452	Sandberg	4
1453	Sandberg	6
1454	Schäferberg	22
1455	Schäferberg	24
1456	Schäferberg	26
1457	Schäferberg	28a
1458	Schäferberg	47
1459	Schäferberg	47

1460	Schäferberg	47a
1461	Schäferberg	47b
1462	Schäferkampsweg	05
1463	Schäferkampsweg	08a
1464	Schäferkampsweg	08b
1465	Schäferkampsweg	08c
1466	Schäferkampsweg	13
1467	Schäferkampsweg	14
1468	Schäferkampsweg	22
1469	Schäferkampsweg	24a+b
1470	Schäferkampsweg	32a
1471	Schäferkampsweg	45
1472	Schattredder	01
1473	Schattredder	03
1474	Schattredder	04
1475	Schattredder	05
1476	Schattredder	06
1477	Schattredder	07
1478	Schattredder	08
1479	Schattredder	09
1480	Schattredder	10
1481	Schattredder	11
1482	Schattredder	12
1483	Schattredder	13, 13 a
1484	Schattredder	14
1485	Schattredder	14
1486	Schattredder	15
1487	Schattredder	16
1488	Schlesienstraße	02a
1489	Schlesienstraße	08
1490	Schlesienstraße	10a
1491	Schlesienstraße	11a
1492	Schlesienstraße	13a
1493	Schlesienstraße	22a
1494	Schlesienstraße	24b

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1495	Schlesienstraße	28
1496	Schlesienstraße	30a
1497	Schlesienstraße	30b
1498	Schlesienstraße	30c
1499	Schleswig-Holstein-Straße	<i>Betonsteinwerk</i>
1500	Schultwiete	06
1501	Schultwiete	08
1502	Suhlenkamp	02
1503	Suhlenkamp	04
1504	Suhlenkamp	06
1505	Suhlenkamp	07
1506	Suhlenkamp	08
1507	Suhlenkamp	09
1508	Suhlenkamp	10
1509	Suhlenkamp	11
1510	Suhlenkamp	12
1511	Suhlenkamp	13
1512	Suhlenkamp	15
1513	Suhlenkamp	17
1514	Suhlenkamp	19
1515	Suhlenkamp	21
1516	Suhlenkamp	23
1517	Suhlenkamp	25
1518	Suhlenkamp	27
1519	Suhlenkamp	29
1520	Suhlenkamp	31
1521	Suhlenkamp	33
1522	Suhlenkamp	35
1523	Suhlenkamp	37
1524	Suhlenkamp	39a
1525	Suhlenkamp	39b
1526	Suhlenkamp	41
1527	Suhlenkamp	43
1528	Suhlenkamp	45
1529	Suhlenkamp	45a
1530	Surredder	1a-b+2
1531	Suhrrehm	03
1532	Suhrrehm	06
1533	Suhrrehm	06a
1534	Suhrrehm	08
1535	Suhrrehm	Pumpstation

1536	Theodor-Storm-Straße	01b
1537	Theodor-Storm-Straße	01c
1538	Theodor-Storm-Straße	02
1539	Theodor-Storm-Straße	02a
1540	Theodor-Storm-Straße	03a
1541	Theodor-Storm-Straße	03b
1542	Theodor-Storm-Straße	04
1543	Theodor-Storm-Straße	05
1544	Theodor-Storm-Straße	07
1545	Theodor-Storm-Straße	09
1546	Theodor-Storm-Straße	09a
1547	Theodor-Storm-Straße	10
1548	Theodor-Storm-Straße	11
1549	Theodor-Storm-Straße	12
1550	Theodor-Storm-Straße	12a
1551	Theodor-Storm-Straße	13
1552	Theodor-Storm-Straße	14
1553	Theodor-Storm-Straße	15
1554	Theodor-Storm-Straße	16
1555	Theodor-Storm-Straße	17
1556	Theodor-Storm-Straße	17a
1557	Theodor-Storm-Straße	18
1558	Theodor-Storm-Straße	18a
1559	Theodor-Storm-Straße	19+19a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1560	Theodor-Storm-Straße	21
1561	Theodor-Storm-Straße	21a
1562	Theodor-Storm-Straße	21b
1563	Theodor-Storm-Straße	21c
1564	Theodor-Storm-Straße	23
1565	Theodor-Storm-Straße	25
1566	Theodor-Storm-Straße	27
1567	Theodor-Storm-Straße	27a
1568	Theodor-Storm-Straße	27b
1569	Theodor-Storm-Straße	29
1570	Theodor-Storm-Straße	31a
1571	Theodor-Storm-Straße	31b
1572	Theodor-Storm-Straße	33a
1573	Theodor-Storm-Straße	33b
1574	Theodor-Storm-Straße	33c
1575	Theodor-Storm-Straße	33d
1576	Theodor-Storm-Straße	35
1577	Theodor-Storm-Straße	37a
1578	Theodor-Storm-Straße	37b
1579	Theodor-Storm-Straße	39
1580	Theodor-Storm-Straße	39a
1581	Theodor-Storm-Straße	39b
1582	Theodor-Storm-Straße	43
1583	Theodor-Storm-Straße	45

1584	Theodor-Storm-Straße	45a
1585	Theodor-Storm-Straße	47
1586	Timmhagen	1
1587	Timmhagen	1a
1588	Timmhagen	1b
1589	Timmhagen	2
1590	Togenkamp	1
1591	Togenkamp	2
1592	Togenkamp	3-5
1593	Usedomer Straße	72
1594	Virchowring	048
1595	Wachtelring	01a
1596	Wachtelring	01b
1597	Wachtelring	02a
1598	Wachtelring	02b
1599	Wachtelring	03
1600	Wachtelring	04
1601	Wachtelring	05
1602	Wachtelring	06
1603	Wachtelring	07
1604	Wachtelring	08a+b
1605	Wachtelring	09
1606	Wachtelring	10
1607	Wachtelring	11
1608	Wachtelring	12a+b
1609	Wachtelring	13
1610	Wachtelring	14
1611	Wachtelring	15a
1612	Wachtelring	15b
1613	Wachtelring	16
1614	Wachtelring	18a
1615	Wachtelring	18b
1616	Wachtelring	20a
1617	Wachtelring	20b
1618	Wachtelring	22a
1619	Wachtelring	22b
1620	Wachtelring	24
1621	Waldschneise	03a
1622	Waldschneise	08
1623	Waldschneise	12

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1624	Waldschneise	19
1625	Waldschneise	21
1626	Waldschneise	23
1627	Waldschneise	25a+b
1628	Waldschneise	25c+d
1629	Waldschneise	27
1630	Waldschneise	29
1631	Waldschneise	31-33
1632	Waldschneise	35
1633	Waldschneise	37
1634	Waldschneise	39-41
1635	Waldschneise	43
1636	Waldschneise	45
1637	Waldschneise	47
1638	Waterlooville- straße	1a
1639	Waterlooville- straße	1b
1640	Waterlooville- straße	1c
1641	Waterlooville- straße	1d
1642	Waterlooville- straße	1e
1643	Waterlooville- straße	1f
1644	Waterlooville- straße	2
1645	Waterlooville- straße	3a
1646	Waterlooville- straße	3b
1647	Waterlooville- straße	3c
1648	Waterlooville- straße	3d
1649	Waterlooville- straße	3e
1650	Waterlooville- straße	3f
1651	Waterlooville- straße	4
1652	Waterlooville- straße	5
1653	Waterlooville- straße	6

1654	Wedentwiete	landwirtschaftl. Fläche
1655	Wedentwiete	landwirtschaftl. Fläche
1656	Wedentwiete	landwirtschaftl. Fläche
1657	Westerwohlder Straße	01
1658	Westerwohlder Straße	02
1659	Westerwohlder Straße	03
1660	Westerwohlder Straße	04
1661	Westerwohlder Straße	05
1662	Westerwohlder Straße	06
1663	Westerwohlder Straße	07
1664	Westerwohlder Straße	07a
1665	Westerwohlder Straße	08
1666	Westerwohlder Straße	08
1667	Westerwohlder Straße	09
1668	Westerwohlder Straße	10
1669	Westerwohlder Straße	11
1670	Westerwohlder Straße	12
1671	Westerwohlder Straße	13
1672	Westerwohlder Straße	13a
1673	Westerwohlder Straße	14
1674	Westerwohlder Straße	15-17
1675	Westerwohlder Straße	16
1676	Westerwohlder Straße	18
1677	Westerwohlder Straße	19+19a

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1678	Westerwohlder Straße	21
1679	Wilstedter Straße	004a
1680	Wilstedter Straße	007
1681	Wilstedter Straße	008 a
1682	Wilstedter Straße	008 b
1683	Wilstedter Straße	009
1684	Wilstedter Straße	013
1685	Wilstedter Straße	013a
1686	Wilstedter Straße	013b
1687	Wilstedter Straße	014a
1688	Wilstedter Straße	014b
1689	Wilstedter Straße	014c
1690	Wilstedter Straße	016
1691	Wilstedter Straße	018
1692	Wilstedter Straße	021a
1693	Wilstedter Straße	24a
1694	Wilstedter Straße	026
1695	Wilstedter Straße	028
1696	Wilstedter Straße	028a
1697	Wilstedter Straße	030
1698	Wilstedter Straße	030
1699	Wilstedter Straße	030
1700	Wilstedter Straße	033
1701	Wilstedter Straße	033a

1702	Wilstedter Straße	034
1703	Wilstedter Straße	070
1704	Wilstedter Straße	115
1705	Wilstedter Straße	118
1706	Wilstedter Straße	120
1707	Wilstedter Straße	122
1708	Wilstedter Straße	124
1709	Wilstedter Straße	126
1710	Wilstedter Straße	128
1711	Wilstedter Straße	130
1712	Wilstedter Straße	132
1713	Wilstedter Straße	136
1714	Wilstedter Straße	138+140
1715	Wilstedter Straße	142d
1716	Wilstedter Straße	144
1717	Wilstedter Straße	146a
1718	Wilstedter Straße	146b
1719	Wilstedter Straße	148
1720	Wilstedter Straße	150
1721	Wilstedter Straße	152
1722	Wilstedter Straße	154
1723	Wilstedter Straße	154
1724	Wilstedter Straße	156
1725	Wilstedter Straße	158

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1726	Wittmoortwiete	1a
1727	Wittmoortwiete	1b
1728	Wittmoortwiete	2a
1729	Wittmoortwiete	2b
1730	Wittmoortwiete	3
1731	Wittmoortwiete	4
1732	Wittmoortwiete	5a
1733	Wittmoortwiete	5b
1734	Wittmoortwiete	6
1735	Wittmoortwiete	6a
1736	Wittmoortwiete	6b
1737	Wittmoortwiete	7
1738	Wittmoortwiete	8
1739	Wöddeltwiete	03a
1740	Wohldweg	01b
1741	Wohldweg	14
1742	Wohldweg	14g
1743	Wohldweg	14h
1744	Wohldweg	16+16a
1745	Wohldweg	18
1746	Wohldweg	20
1747	Wohldweg	20a
1748	Wohldweg	22 + 24
1749	Wohldweg	26, 26b, 26c
1750	Wohldweg	28
1751	Wohldweg	29
1752	Wohldweg	30
1753	Wohldweg	31
1754	Wohldweg	31a
1755	Wohldweg	32
1756	Wohldweg	33+33a
1757	Wohldweg	34
1758	Wohldweg	35
1759	Wohldweg	47
1760	Wohldweg	50
1761	Wohldweg	51
1762	Wohldweg	53
1763	Wohldweg	54
1764	Wohldweg	55
1765	Wohldweg	55a
1766	Wohldweg	56
1767	Wohldweg	57

1768	Wohldweg	59
1769	Wohldweg	60
1770	Wohldweg	62
1771	Wulff'sche Kehre	12
	Zum	
1772	Meeschensee	10
	Zum	
1773	Meeschensee	12
	Zum	
1774	Meeschensee	20a
	Zum	
1775	Meeschensee	20b
	Zum	
1776	Meeschensee	20c
	Zum	
1777	Meeschensee	22
	Zum	
1778	Meeschensee	24a
	Zum	
1779	Meeschensee	24b
	Zum	
1780	Meeschensee	26a
	Zum	
1781	Meeschensee	26b
	Zum	
1782	Meeschensee	34
	Zum	
1783	Meeschensee	37
	Zum	
1784	Meeschensee	40
	Zum	
1785	Meeschensee	42 + 42a
	Zum	
1786	Meeschensee	46
	Zum	
1787	Meeschensee	47
	Zum	
1788	Meeschensee	50
	Zum	
1789	Meeschensee	52
	Zum	
1790	Meeschensee	52a
	Zum	
1791	Meeschensee	55
	Zum	
1792	Meeschensee	55a
1793	Zum Park	03

Anlage 5
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 a

1794	Zum Park	05a
1795	Zum Park	05b
1796	Zum Park	07
1797	Zum Park	13
1798	Zum Park	17
1799	Zum Park	19
1800	Zum Park	21
1801	Zum Park	23
1802	Zum Park	25
1803	Zum Park	27
1804	Zum Park	29
1805	Zum Park	31
1806	Zum Park	33
1807	Zum Park	35
1808	Zum Park	37
1809	Zum Park	39
1810	Zum Park	41
1811	Zum Park	43
1812	Zum Park	45
1813	Zum Park	47

Anlage 6
Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht
gem. § 10 Abs. 6 b

	Grundstück	Haus-Nr.
1	Alter Burgwall	05 e-f
2	Am Bahnbogen	06a-c
3	Am Heidberg	35a
4	Am Heidberg	35b
5	Am Wischhof	13
6	An der Alsterquelle	08
7	An der Alsterquelle	63
8	Beckersbergring	125
9	Beckersbergring	149
10	Bürgermeister- Steenbock-Straße	15
11	Bürgermeister- Steenbock-Straße	66
12	Clara-Schumann-Straße	02
13	Dorfstraße	14
14	Götzberger Straße	001d+e
15	Götzberger Straße	027c
16	Götzberger Straße	027d
17	Götzberger Straße	027e
18	Götzberger Straße	036
19	Gutenbergstraße	04a
20	Gutenbergstraße	06
21	Hamburger Straße	001a+b
22	Heideweg	08a
23	Industriestraße	37-39
24	Industriestraße	41-45
25	Kirchweg	127
26	Kirchweg	Flurstücke 235,236,237
27	Kleistring	34
28	Kruhnskoppel	127
29	Lütter Kamp	01
30	Lütter Kamp	02
31	Lütter Kamp	03
32	Lütter Kamp	04
33	Lütter Kamp	05
34	Lütter Kamp	06
35	Lütter Kamp	07
36	Lütter Kamp	08
37	Lütter Kamp	09
38	Lütter Kamp	10
39	Lütter Kamp	11
40	Lütter Kamp	12

41	Lütter Kamp	13
42	Lütter Kamp	14
43	Lütter Kamp	15
44	Lütter Kamp	16
45	Lütter Kamp	17
46	Lütter Kamp	18
47	Lütter Kamp	19
48	Lütter Kamp	20
49	Lütter Kamp	21
50	Lütter Kamp	22
51	Lütter Kamp	23
52	Lütter Kamp	24
53	Lütter Kamp	25
54	Maurepasstraße	027
55	Maurepasstraße	041a
56	Moorweg	14
57	Moorweg	16
58	Moorweg	18
59	Moorweg	20
60	Moorweg	22
61	Moorweg	24
62	Moorweg	26
63	Moorweg	28
64	Moorweg	30
65	Moorweg	32
66	Moorweg	34
67	Moorweg	36
68	Moorweg	38
69	Moorweg	40
70	Moorweg	42
71	Moorweg	44
72	Moorweg	48
73	Moorweg	50
74	Moorweg	52
75	Suhrrehm	10
76	Suhrrehm	12
77	Suhrrehm	14
78	Suhrrehm	16
79	Suhrrehm	18
80	Suhrrehm	20
81	Suhrrehm	22
82	Wilstedter Straße	101
83	Wöddelkamp	57